bis 6. Juni 193 emütlichkeil spark "Alt-Maint

Kniestrümpfe, hen

off

enftr.20

ummer 65

nur von Fröhling

d Käse

1/4 Plund 260 1/4 Plund 28 1/4 Pfund 30 1/4 Pfund 24

Pfund 35 u. 30

1/4 Pfund 088 1/4 Piund 10 1/4 Pfund 18

1/4 Pfund 24 nde 1/4 Pfund 283

Lier und 858

cum billigsten Tagespreis

> 3 Stock 35 2 Plund 19)

Liter 65 che ohne Glas 70 Liter 35 che ohne Glas 38 che ohne Glas 15 2 Plund-Dose 90 2 Pfund-Dose 1-2 Plund-Dose 1.65

*Kaffee

ebrannt.

Vaffeln, Erfrisch igsten Preisen

Brabenstrasse 18

Clipeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Bellage) Drud u. Floreheim a. BR., Schulstraße. Telefon Rr. 50. Posifchestonto 16867 Frankfurt étzeile obor beren Raum 12 Pfennig, aus amen bie 6-gefpaltene Betitgeile ober bereites beträgt 90 Bjennig ohne Tragerlobn.

Samstag, ben 3. Juni 1933

37. Jahrgang

Beimat-Seff!

D Seimatliebe, Seimatluft, bu Born ber Gehnjucht unergründet, bu frommer Strahl in jeder Bruft vom Simmel felber angegunbet!

estegell in Leimatseit! Warum? Weil nach all der vielen Rot Der Solbat, ber im Feld ftand und nach bem Sternen-blidte, um die Richtung feiner Heimat zu finden, bit ben Bert ber Seimat fennen gelernt. -

Diefes wundersame Wort gehort uns Deutschen allein, ist eine Perle in bem reichen Wortschaft unjerer Rein Bolt ber Erbe befigt ein gleiches Wort, feithat es aber auch, was aus ihm für das deutsche Gemut idilitert. Seilig ift uns die Sei mat, das Baterland, Ruhm, Schonheit und Größe wie bei feinem anderen aus taufenben von Liebern flingen. 2Bo Deutschen weit Brembe ber Mutterlaut ber Heimat plotlich ans Dhr ein altes Lieb fie gruft, ba ichiefen bie Tranen aus degen, ba trampft fich bas Berg zusammen, vor ihren triteht im Geifte Die treue Seimat. Seimweb ift le gekommen, Seimweh, das schon so manchen in der lein Belt abbrechen ließ, bas ihn über bie Meere gub, bis enblich ber blaue Berggug, ber Rirchturm, bas baus ihn wieber grufte. Da hatte er ben Frieden fei-Bergens wiebergefunben.

atlanb! Beiliges Land! In golbener Gulle breibid wogend aus. In schwülen Rachten geheimnisreicher Dammerung, in bes Mittags gitternber Glut reiften beine Mehren. Und wenn am Morgen Die Sonne aufging, bann ftieg ber Dampf fiber bir auf wie von flebenben Opfern ; und wurziger Duft ichwebte fiber bir.

D heiliges Land! Ueber bich fchritten feit Jahrhunderten unfere Bater und itreuten ben Camen. Mit betenbem Bergen ftreuten fie ihn aus. Um ber Caat Gebeibn, um ihrer Rinder Glud beteten lie. Und wenn lie mit hoffenbem Bleben den Camen ausftreuten, ober wenn fie mit ftilfem Dant ihre Garben ichnitten, bann rann ber Schweiß pon ihren braunen Stirnen nieder. Und bu trantft ibn, o Seimaterbe !

Much ber Bater rotes Blut trantit bu. Wenn in wilben Rriegeszeiten fengende Weinde unfere Muren verherten, fampften bie Bater um bich. Sinter Wallheden und Mauern ftanben fie unn Rampf bereit. Da tranfft bu, o Seimaterbe, auch ihr Blut !

Rotes Blut, beiher Coweig, ftille Gebete beiligten bich. Und auch jest noch beten fo viele für bich, ob fie mm wohnen unter beinen Fruchtbaumen ober im Getriebe ber Stadte. Allen fannit bu Brot geben.

Du bift nicht tot. In beinem Schofe zeugest bu, gesegnet pon bes Schöpfers urgewaltiger Rraft, Die ernahrende Frucht Geschlechter ohne Babl erwuchsen bir, ftarte, freie Denichen. Du nabrtelt fie mit beinem Marke. Was immer ihr Berftand erfann, was ihre Sanbe ichufen, bir banten fie es, beilige Seimatscholle. Was waren wir ohne bein Brot?

Darum wollen wir bich lieben, wollen mit bir vermachien. Wo immer wir auch geben, die Liebe zu bir, bu heiliges Seimatland, foll in uns fein. Denn nur, wer ber Seimat tren bleibt ift ftart. - Die Seimatliebe ift etwas wunderschönes, Aber gerabe deshalb ifts nicht leicht, von ihr zu fprechen. Wer will ben Connenichein beidreiben ? Und wenns ber herrlichfte Dichter versuchen wollte, jo bell wie Connenlicht, fo warm wie Connenftrahl find auch bie iconften Worte nicht. Man muß in ber Conne leben, bann weiß man was Conne ift. Und fo muß man in ber Beimat leben - mit gludlichem Sergen, bann fpurt man ibre Serrlichfeit, ihren Frieden, ihren Zauber, ben fein Menichenwort ichilbern fann. - Die Seimat lieben, auch wenn fie nicht besonders romantisch ist, auch wenn es um fie zu fampfen und zu leiden gibt! Frage bich : Renne ich meine Beimatflur, tenne ich bie Geschichte von Flor sheim ? Die Seimatausstellung will uns bie Wege zeigen burch Bilb und Schrift in Die, Geschichte unserer Bei mat einzubringen. Bringen wir gern ein fleines Opfer, wenn es gilt bie Seimat gu verschönern und unterstützen wir heimatliche Bestrebungen, Trop aller Rot ift in den lehten Jahren vieles gur Berichonerung geicheben, boch ift noch vieles gu tun. Moge Die Morgenrote einer gludlicheren Beit unfere Soffnung ftarfen und unfere Liebe gur Beimat fraftigen, daß balb machie und blube unfere liebe Seimatgemeinde Florsbeim. In biefem Ginne woflen mir teilnehmen an bem erften Aldrsheimer Seimaffelt !

Deutscher Pfingfigeift

Sthnfüchtige Mugen haben nach Pfingften ausgeschaut shaglicher die Tage waren, je unfreundlicher das des Frühlings ward, um jo beiger und brangender Soffnung auf pfingitlich-jonnige Tage, auf ftille

bie Sinne und Seele umfcmeichelt. Set möchte folche Spiffnung ichelten? Wir seben die und Unruhe ber Stadt, mir ipuren bie Lebenslaft, die Den Schultern aufgelegt ift, wir begegnen noch immer im Schritt elenben Rinbern, verharmten Gefichtern, bien bten Menschen. Wie sollte ba einer, ber nicht verist im Abgrund ber Selbstsucht, nicht mit gütiger Sehnfucht begreifen, Die hinausbrangt in Die freie Gelbes, in ben raufdenden Bald, in die fonnenelen Fluren, um bort Rorper und Geele in Licht Beitel brückt und qualt. Es ist doch ein gefunder aus ein Gebot der Stunde, deuisches Raum hat und in dem Millionen eingepfercht und Staub, fondern es immer wieder trinfen gu lafen in Enge, ben alten emigen Brunnen ber Gefundung, die da no weitab das Getoje ber Stadt ift, mo Mor-und Abendftille ihren alten Zauber üben über die

er es wäre ein kleines und armseliges Pfinglien, das ausführt in die Schönheit und Größe ber Ratur, das iche, in wiedergewonnener Raivität fich tummelnde beinde Menichen fabe. Pfingften als Fest des Beisen boch mehr: ben unruhvollen, flüchtigen Menschen tr Geget bes Geiftes, ber te Gegenwart füllen mit ber Kraft bes Beiftes, ber agen Sinne und Leben ichentt, der unabhängig von Bechief und Wandel des Geschehens tiefen Ernit, in-Riarheit und unüberwindlichen Willen gibt ber iebeine Leben mit ben Stromen burchflutet fein lagt. bas obeste Gelande und ben armsten Tag in fruchtand perwandeln. Als Chrift suche ich doch über bem er mich erfreut und mir mobitut, ein hoberes: Der Bfingften lebenbig raufche Belt, bamit fie durch ihn genese von Leib und bon aller Torheit und Häflichkeit. Ich möchte, baß ein Bate ein Boll ber ichreite, ber ben Geift ber Reinheit in und baf die Menichen ftill am Wege ftanden, ihn n. wenn er vorliberichreitet, unter bem Blid seiner und dem er vorliberschreitet, unter dem Italian gut n. dem Klang seiner Worte aus bösem Traum gut gestigt durcht von den Erdenschlacken, bereit, ihm Leben, die einem von Gottes Geist durchteben. Imer wieder tut es uns doch weh, daß lind, die in ihrem personlind. Imer wieder tut es uns doch weg. Der Geben, die ihm unendlich fern, die in ihrem person-und allen Geistern der Racht dienen, deren Leben und Jorheit.

dust derfressen ist von der Ancht dienen, deren Level, derfressen ist von der Unsauterkeit und Torheit. Tot ber Abreet noch Seele rein erhalten, sondern im der Auft lachen liber alles Hohe und Reine, über aucht dars liber Gelbstrucht und Keuichheit. wert dars in ein sein sehnsüchtig Beten aus allen Erdenten, ein Beten um den beiligen Geist Ehristi, das

er unferem Bolte gur Genefung beife. Freude, Die nimmer vergeht, ift body nur da, wo reine Sergen und reine Sande find, mo bie Rinder unferes Bolles Etel haben an Schlamm und Schmut, mo alle nur eine Sehnfucht fennen, Die nuch Ebelmenichen, in benen Gott felber febendig warb.

In diesen Monaten des großen Durchbruchs einer neuen Innewerdung nationalen Bewußtseins und der Aufrichtung einer grundlegenden neuen Ordnung unferes nationalen Dafeins, geben auch von ben Feierfagen neue Lofungen aus. Sie merben gewiffermaßen gum Spiegel ber Ereigniffe, weil fie auch Lofungen find für ben Alltag mit feinen Aufgaben. Und da ftebt in ber Bfingftzeit diefes Jahres die Freude, bag aus Rot und Schidfal ein neuer Beift wirtfam geworben, ber bie Rraft und bie Dacht ber vollifchen Gemeinschaft ertannt und dieje gu ichaffen beginnt, Steht die Freude, bag wiederum an Idealen fich aufrichtet ber Deutschen Ginn und bağ fo, vom Beiftigen ber, die Soffnung abgeleitet merben barf, bag wir auch die por uns liegende ichwere Arbeit eines wirtichaftlichen Aufbauens endlich meiftern werben. aber ift diefes Bfingften 1933 ein Suter bes beutiden Geiftes zu merben und zu bleiben, mach gu fein, im Glauben gu fteben und darüber binaus die Bafis zu erweitern, bas Fundament zu vertiefen, auf die bas Reich fich ftugen tann, wenn es fich neugestaltet. Beift ift Beben. Beben Berpflichtung, fo ift auch Beift Berpflichtung.

Bfingften, bas fieblichfte unferer berrlichen, befeelten beutiden gefte, aber auch ein ftrenger, forbernber Ruft Bir muffen alle hart werden gegen uns, wir muffen alle wahr werben gegen uns, der unbefannte Monn im Lande wie jeder, der auf einen Führerplag geftellt, wir muffen biele Berpflichtung aus bem Beift in uns verlpuren, Die Stimme bes Gemiffens, gerade unferes nationalen Gemif-fens, bann erft merben mir die Wege bahnen die ins Helle führen. Wie es auch Möller van der Brud fagt: Was immer von Deutschland aus zu feiner Rettung verfucht werden mag, es muß reif fein, es muß vorbereitet in Menichen und Umftanden fein, wie Dinge find, benen vorbestimmt ift, daß fie gelingen . . . Sier ift die Rraft des Beiftes gemeffen aus editer Bahrheit, hier ift aufgerufen, mer fich verpflichtet

Mochte beuticher Beift in aller Gesamtheit feiner Lebensformen, nur gebunden in dem einen Biel: dem Bater-land zu dienen — auch in biefem Bfingftfefte fich erneuern.

Gegen unbefugte Gingriffe

Rube für die Birtichaft unbedingt notig.

Beelin, 2, Juni.

Der Umtliche Breugische Breffedienft veröffentlicht ein Schreiben bes Minifterprafibenten Goering und bes Minifters für Birtichaft und Arbeit an ben Borfigenben bes Rampfbundes bes gewerblichen Mittelftanbes, von Ren teln. In dem Schreiben beift es u. a .:

"Die Rlagen über Gingriffe bes Rampfbundes bes ge-

werblichen Mittelftandes in das Wirtschaftsleben haven auch in letter Zeit nicht aufgehört, ohne bag für diese Eingriffe noch Brunde der Bleichschaltung maßgebend sein könnten. Insbesondere haben unter den Einwirfungen des Rampfbundes öffentlicherechtliche Rorperichaften und Unftalten ber Birtichaft zu leiben. Go ift g. B. bei ber Durchführung ber Reumahlen gu den 3ndu-ftrie. und hanbelstammern es wiederholt vorgetommen, daß infolge bes Eingreifens des Rampfbundes, ber naturgemaß mehr die Intereffen bes Rleingemerbes vertritt, mittlere und großere Betriebe bejonders auch von der Beteiligung an der Leitung der Rammer zurüdgebrangt wurden.

Damit wird auch in die gurudgedrängten Wirtichaftsfreise eine Unruhe hineingetragen, die fich icadlich für die Entwidlung der Wirtichaft auswirten muß. Ruhe ift aber für die Wirtschaft unbedingt nötig, wenn fie fich erholen foll.

Bir erfuchen beshalb, alle Cingriffe in öffentlich-rechtliche Körperichaften und Unftalten ber Wirtichaft fowie in ihre Berbande in Bufunft gu unterlaffen. Soweit Ibnen noch Eingriffe erforderlich ericheinen follten, find ben guftandigen Refforts entsprechende Unträge vorzulegen.

Bugleich mit der Beröffentlichung biefes Schreibens weift bie preußische Staatsregierung barauf bin, bag insbefon-bere bei Bantinftituten Dagnahmen unberufener Stellen unbedingt vermieben merben muffen. Bei ben Spartaffen, öffentlich-rechtlichen Rreditinftituten, Be. noffenicaften, Spartaffen- und Biroverbanben fteben lediglich den fagungsgemäß bestellten Organen und ben eingesetten Beauftragten oder Kommiffaren amtliche und geichäftliche Befugniffe gu.

Dem unverantwortlichen Treiben von Den unzian-ten muß gerade im Bankwesen im hinblid auf die auch durch ungerechtsertigte Beschuldigungen nicht nur bei den Instituten seiber, sondern auch in der übrigen Wirtschaft ent-stehenden Folgen ein Ende bereitet werden.

Die Auffichtsinftangen werden nach wie vor be-grundeten Beichwerden mit voller Strenge nach-geben, aber andererfeits auch alle die, welche wijfentlich unrichtige ober leichtfinnige Beschuldigungen erheben, unnachfichilich und ausnahmslos zur Berantwortung ziehen.

Die Entlaffung von Beamten

Ministerpräsident Göring hat Richtlinien herausgegeben, nach denen das Geseh zur Wiederherstellung des Berufsbe-amtentums in der preußischen Berwaltung einheitlich durchgesührt werden soll.

Die Richtlinien übertragen die Borprüfung der Frage, ob dem Minister die Entlassung eines Beamten oder seine Bersehung in den Ruhestand vorgeschlagen werden soll, grundsählich den Regierungs- und Oberpräsidenten. haben fich dabei der Mitarbeiter der Gauleiter der ASDUP.

Die hoheren Beamten werden bezüglich ihrer Mbftammung einer icharferen Brufung unterworfen. haben ausnahmslos einen Fragebogen auszufüllen.

Dem Denungiantentum mird baburch begegnet. daß Angaben, die offensichtlich aus personlicher Gegnerichaft ober aus anderen unsachlichen Beweggrunden entstammen, von vornherein auszuscheiben und anonyme Zuschriften unberudfichtigt gu laffen finb.

Ueber jeben Beamten, der nach Muffaffung des Behördenleiters auf Grund des Griebes aus dem Umte gu entfer-nen ift. ift dem juftandigen Minifter ein ausführlicher Bericht vorzulegen.

Lotales

Fforsheim am Main, ben 3, Juni 1933

Frobe Pfingfien!

Im Kreislauf ber flüchtig enteilenden Wochen siehen wir wieder por einem großen Fest: bem Pfingitselt, dem britten Fest des Kirchenjahres, das nun von der Menichbeit gefeiert wird und in den Alltag eine Rubepaule

Bird es wirklich ein "frohliches" Pfingitiest werben? Ein folches mit bem sonnigen Lachen bes Himmels, im froben Leuchten ber Ratur und umrahmt non ber Froblichteit des beginnenden Sommers? Ein Geft, das Die Menichen befreit - innerlich und außerlich - von ben Sorgen und Dubfalen bes Tages, bas hinausführt in bie Schönheit und Große ber Rafur, hinaus aus ber Enge und den Blagen des Werftages und hinauf zu ben Soben feiertäglicher, himmelmarts ftrebenber Empfindungen?

Bie ein toftliches Rleinob fteht bas Bfingftfeft mit seinem Prangen mischen dem Frühling und dem Som-mer. Nicht nur religiöse Werte schenft es uns, es beglückt uns überreich mit ichönsten Freuden des irdischen Wan-delns, mit den Freuden der Natur und der Heimat.

Allerdings find die Freuden und Die Muslichten auf einen blauenden, lachenben Pfingfthimmel noch recht triibe. Aber wollen wir hoffen, daß an Pfingften die Sonne sich sieghaft durchsetzt und uns hineinführt in wahrhaft icone Tage. In diesem Sinne hoffen und wünschen wir: Frobliche Pfingften!

Dom Beimaifest

Sahnen heraus jum Beimatfeit! Obgleich biefes arrangierte Beimatfeft an ben beiben Bfingittagen nur ein Mittel jum Zwede, ein Mittel gur Tilgung ber auf ber Gebachtnistapelle ruhenden Bauldulb ift, wird es von ber gangen Be-vollerung begangen werben. Einmal weil man lich bem gewiß guten 3med nicht verfagen will und jum Anberen weil es bie Glorabeimer verfteben Gefte ju feiern. Ansführliches über Die Beranftaltungen ift aus unferem offiziellen Teftprogramm erfichtlich. Wer fich als echter Glorsbeimer mit feiner Seimat verbungen fühlt und weiß was es auf lich hat mit Seimatliebe, Seimattreue, ber foll auch bie Dube nicht scheen, seine Flaggen zu hissen. Gelt und Fahnen ge-hören einmal zusammen. Jeber Galt dieser Tage will einen guten Eindrud von bem Flörsheimer Seimatsinn mit nach Hause nehmen. Darum Fahnen heraus!

Der Aufmarich ber Bereine nach bem Plage bei bem Befreiungoftein erfolgt ohne Jahnen auf bem Abolf Sit-ferplag. Abmarich mit Mufit 13.30 Uhr.

Die Birticaft bei bem Beimatfest am Befreiungsftein hat Abam Sahn übernommen. Es wird ein geräumiges Beltzelt bas 600 Berfonen faßt aufgeftellt.

Spagiergang. Wer am 2. Feiertage verhindert fein follte an bem Beimatfelt bei bem Befreiungoftein teilgunehmen wird gut tun bie Anlage und bas Feftgelt icon am 1. Teiertage ju besichtigen. Eintrittsgelb wird nicht erhoben. Gin Aufichlag auf Speifen und Getrante erfolgt nicht. Doch wird gebeten gur Dedung ber Roften und Ergielung eines Reingewinnes Die jum Rauf angebotene Boftfarte anzunehmen und ein Geichent in Die Cammelbuchfe gu merfen. Die Poftfarte mirb nur von ber Geft. leitung verausgabt.

Die hielige Boltsichule beginnt wieber am Donners. uni pormittags 8 Uhr.

Taugmufit. Um Bfingftmontag findet im fleinen Gaale bes Gangerheim wieder Tangmufit ftatt. Giebe Inferat.

Sitlerjugend Storsheim a. M. ichreibt : Gin grauer Simmelfahrtsmorgen, und immer wieder platicht ber Regen auf bas Pflafter von Ronigftein. Unverbroffen marichieren bie braunen Rolonnen - endlos - nach ber Burg, um bas Treffen bes Unterbannes 166 ber 53 mit einem Felbgot-

3m Jahre 1312 waren bie Rarthaufer von bem Mainger

Ergbifchhof Beter von Mifcfpalt, ber in feiner Jugend Die

Rarthaufer bei Grenoble in Granfreich befucht, und bort mobil

einen gunftigen Ginbrud mitgenommen batte, in bem Tale

mifchen Riedrich und ber Burg Gcharfenftein im Rheingau

angesiebelt morben. Reibereien mit ben Rittern und geräulch

volle Jagdzüge veranlagten bie Monde ihr Rlofter 1322

machte bem Orben Grundltuds dentungen, fobaf bie Rarthaus

1451 feche Suben - 240 Morgen Land in Pacht geben tonnte.

Gin eigentliches Rlofter mar ber Rarthaufer Sof in Glors-

beim nie, fonbern nur ein Bermaltungsgebanbe mit Gden-

nen und Reller. Der Rlofterichaffner bemachte treulich und

Co telen wir, bah bas Saus infolge einer Abfindung von

militarifder Einquartierung befreit mar. Als man feboch im

Jahre 1689 ben Sof mit einem Golbaten belegte, befchmerten fich bie Bater und balb tam bie folgende Radricht :

gewillenhaft bie befonberen Redite feines Rlofters.

des "Kartbäuserbofes"

200jäbriges Jubiläum

nach Maing zu verlegen.



Der Denkstein bei der Kriegergedächtniskapelle Linolichnitt von G. Schichtel

lesbienit ju eröffnen, Gie alle fommen aus ben ferniten Orten bes Begirts, von Ufingen wie auch von Florsheim gu Fuß, mit Rabern und Laftwagen. Darauf gehts burch bie Stadt jur Festwiese. 300 Mitglieber bes BDM fteben Spalier. Der Musitzug lodt mit ben ichneibigen Marichen bie letten Ronigsteiner auf Die Strafen. Als ber Bannführer tommt, tann ibm gemelbet werben : Unterbann 166 mit 1500 Mann angetreten! Ein gadiger Borbeimarich por bem Bannführer, Rreisleiter von Grob Frantfurt, Rramer Det. lagt felbit ben fleinften Bimpf erftraffen und beenbet ben Appell. Dann tommt bie Berpflegung, Der B. D. M. von Bab Goben hat mit ihrem Ogean von befpedter Erbienfuppe ein mahres Selbenftud geleiftet. Diefer Tag bat bemiejen, bal bas Gros ber Jugend ju Abolf Sitler fteht. Mube und um neue unvergehliche Etlebniffe reicher febrt abends feber nach Saufe. Florsbeim war mit ber ftolgen Jahl von 68 Mann vertreten. Aber noch immer fteht ein Teil ber Jugend abfeits. Der nachfte Appell muß die gefamte Jugend, auch die Florsheims hinter Adolf Sitler feben, um mit ihm ein neues Reich zu bauen. "Beil Sitler!"

Zum Pfingftfeft 1933

Ein Abler, ber itols feine Rreife einft 30g, Bum Reib ber Schafale und Geier, Barb niebergeftoben, well man ibn betrog. Und mußte nun flügellahm, tobwund und tranf, Gein Leben verbringen in Gumpf und Geftant. Da fpreigte er endlich bie Rrallen por But, Es muchs ihm bie Rraft gar, ju fliegen, Und mit feinem Fluge, fand er auch den Mut, Bu forbern, ju fampfen, ju fiegen. Run wird von ber Sobe ber Blid wieber frei, Und er fann erfennen, mas nuglich ihm fei. Und in biefer Sobe, erhoht fich ber Geift, Ueber wichtigen Rleinfram bes Tages, Und wenn er nun wieder ben Borft ftolg umfreift, Dann ftort nut Die Laft bes Bertrages, Ein neuer Geift und ein anderer Ginn, Er fei biefem Abler, fruchtbarer Weminn.

Der Rabfahrer Berein "Banderfujt" unternimmt am 1. Pfingitfeiertag eine große Wanderfahrt. Als Biel wurde Rieberheimbach gewählt. Die Abfahrt ift morgens um 6 Uhr ab Gafthaus jum Sirich bis Rieberheimbach. Dortfelbft ift für bie Angeborigen beiber Religionen, Gele genheit gum

Slovsheimer Chuneven

Der Bollswitz hatte ichon immer in Florsheim eine ftatte gefunden und ungablige Begebenbeiten truja bei, geflügelte Worte zu pragen. In ben achtiget ben vorigen Jahrhunderts brannte einem hieligen ner fein Anwelen nieber. Es fam die Feuerichten milfion um ben entstandenen Branbichaben festguftelle Besichtigung ber Branbftelle, Die im Beifein bes vorgenommen wurde, machte biefer auf eine großt Sahreifen aufmertfam, bie angeblich von ben verbrande fern betrührte. Die Berren von ber Generverlicherung bie größten Bedenten geltent, ba unmöglich fo bid gelagert hatten, als Reifen vorhanden feien. Muteentgegnete ber Abgebrannte "Des mer mer at Rommiffion" und lief von bannen. Soule tant noch vielfach in Glorsbeim biefen Musbrud haren-

Rach bem Tobe eines Albrebeimer Bfarrers math bem Bijdol in Limburg ein Pfarrverwalter ernis lich ichon nach turger Tatigfeit allgemeiner Beliebis freute. Es wurde eine Deputation ju bem Bitt chidt, die versuchen follte, ben jungen Pfarrvermit Bfarrer von Florsheim vorzuschlagen. Die Berren freundlich empfangen und trugen dem Bilchof ihren vor, obne jedoch eine Zusage zu erhalten. Beim machte ein Priesten machte ein Mitglied der Deputation unt Betraftiges Bunfches noch die Bemertung im Floraheimer Die Bie gesaht, Berr Bischof, der Manie ter eracht!" Da die anderen diese Aeugerung natulatie er erachtten, war is hald in anderen diese Meugerung natulatie reecht!" Da bie anderen biefe Acugerung natt ben ber Staatstom ter erzabliten, war fie balb in gang Florsheim jum geiprach geworben.

Bei einem Brande mußte Baffer gefahren merbi Fuhrwert ftand für die Arbeit ber Fenerwehr ete Wege und ein Teuerwehrmann erfuchte, in nicht gerte lidem Tone, ben Guhrmertsbesither, fich mit feinem 3u verziehen. Aergerlich entgegnete biefer : Gad ich auf!" und balb batten fogar bie Schulbuben ich Abort aufgegriffen und überall borte man : Gaafen

Steraber -r. 377 Rm Schulben auf ben Ropf. gefdrieben : Coweit es fich ermitteln lagt, find in Raffau auf ftabtifden Grundftuden 554 Millianes auf landwirticaftlichen 131 Millionen Rim eingetra Supotheten. Dagu tommen noch in unferet Prote Millionen Rm. Rommunalbarleben, Insgesamt & Millionen Rm. ober 377 Rm. auf ben Ropf bet rung. Der Reichsburchichnitt ware 349 Rm.

"Der wirtichaftliche Aufftieg in Des fendel erfreulichen Musbrud in ber recht gut ein Rachfrage nach tudtigen faufmannifden Angeftell rudt in ben Borbergrund ein Gelbitbilbungswert, bo ein hochschulmäßiges Studium ermöglicht, ohne bat gemacht zu haben. Die Gesamtloften betragen nur rund Rm. 0.70. Raberes über diese Studium gegenwartig mehr sals 30 000 ftrebjame Angeite nehmen, geht aus bem unferer heitigen Rummer to bultrieverlag Spaeth und Linbe, Berlin IB 35, Gent 42 beigefügten Profpett hervor, ber in ben Reibes

Um erften Felertage findet im Cafe Singet Rongert ftatt. Für Stimmung forgt bie Rapelle

Aus der Amgegen

** Frantfurt a. 2R. (13 - und 15 - jahrid brecher.) In ben lehten Bochen murben auf figen Guterbahnhof viele Lagereinbruche und Burben ausgeführt. 21m Simmelfahristag murbe aus Grunde von der Bahnpolizei die Gegend ftart im mobei ein Junge auf bem Dach einer Lagerhalle murbe, ber jeboch icheinbar geftort murbe und berichwand, unter Burudiaffung feiner Schube tam ber Junge, es handelt fich um einen 13. Jahrif ber gurud, um bie Schuhe abguholen, mobel wurde, Bei feiner Bernehmung por ber Boligi an, daß er in Gemeinichaft mit einem 15.3abt Sonntage nacheinander insgefamt 14 berartige in Lager und Buros gemacht habe, Geftohlen Briefmarten, Gelb. zwei Uhren, Fullfederhalter. jer, Riridmaffer und Fruchtfaft. Muf ben Buros in alles burcheinander. Weiter gab er gu, bag er im ds. 3s. in dem Hoj des Kinos Aftoria, Kalferste Damenfahrrad gestohlen habe. Das Fahrrad tof ichlagnahmt werden und besindet sich auf Jimmet. Polizeiprästdiums, woselbst es durch den Eigentins bott werden fann. bolt merben tann.

** Frantfurt a. M. (3m Duntel Der 90 ber Racht zum 4. April tonnten Baffanten in bet "Gauplagenes" an ber Ralbachergaffe herrlicht muthen und Rappen finden. Diele Gegenftanbe

Baues erregt heute noch allgemeine Aufmetfic biefer Beit bis 1753 ftanb Michael Bellen bed Rlofter als Brior por. Er verftand es, burch ichaftsführung bas Rlofter ju bober Blute ju billieß große, pachtoolle Bauten ausführen. Die Morten jeber für fich in einem fleinen Sauschen. Orbenstegel porichrieb.

3m 3abre 1781 wurde burch ein Breve Bins 6. auf Betreiben bes Rurfurften Fr. Rati Erthal die Rarthause aufgeboben und ihr gee Mainger Universität geichenft, Damit mar auch fal bes Glorsheimer Rarthaufer Sofes beliegelt fam in private Sanbe und ift beute Gigentum Bet. Jol. Sartmann. Das Standbild bes Orbet, ber bl. Bruno, wurde über bem großen Torbet, ber bl. Bruno, wurde uber bein geogemeihelt, ftellt und die Jahresjahl 1733 eingemeihelt, Rriege murbe bie Statue auf ihren heutigen Aury por ber Aufhebung bes Orbens hat nod thauserbruder Joseph für die neue Rirche die angesertigt, und sich durch diese schonen gliebendes Dentmal in Florebeim geseht. allar murbe auf bie Epiftelfeite gmifchen ben len bas Stanbbild bes bl. Bruno eingefest ident bes Orbens an die Florsheimer Rinde Die Weichichte ber Albrebeimer Ratthaufe pot beute bedarf noch eine besonbere Abhandlung matausftellung im Chubenhof wird uns eine gol Aufnahme bes bl. Bruno an ber Raribaufe pon herrn Lebrer Cinrmfelo jur Berfugung #



Standbild des hl. Bruno am "Karthäulerhof"

Balb nach biefer Zeit tauchen auch bie erften Rachrichten über ben Cartbaufer Sof in Glarobeim auf. 3m Dainger Ctablarchiv liegen umfangreiche Aufzeichnungen über "Auf gnabigen Befehl Ihrer Sodwurben und Gnaben Befit und Recht ber Carthaufer in Glotsheim. Reben ihrem bes herrn Dombechanten und Statihalters follen nach ein-Mderland hatten bie Monche viele Weinberge. 3m Jahre gebruchten erheblichen Urfachen bie ben herrn Bater in ber 1402 geht ber Grundbefig ber Bitme Beter Rolenthal aus Rarthaufe in bero Sof ju Glorsheim eingelegte Einquar-tierung aufgehoben und ber Sot freigelaffen merben. Maing, in ber Glorsbeimer Gemarfung gelegen, burch Rauf an den Orden über. Die Familie Ston aus Glorsbeim

Gignatum Maneng, 30, Oftob, 1689. Abn eines hochwurdigen Dom-Capitels Ober Schultheihen gu Florsheim am Main. Mis Antwort ging gurud, "bag auf betreiben bes Brubers

Caspari ber folbat fen fogleich fortgefdidt worben." Gur die große Landwirtichaft und ben Beinbau mar jebenfalls ber alte Rarthaufer Sof gu ffein un fo fchritt man 1733 gu einem umfangreichen Renbau. Goon am 30. Mai 1712 hatte bie Rarthaufe die Bobnbaufer bes Martin Morth und bes Ritolaus Munt gefauft. Die icone Glieberung bes

gleichen Tage Supllinge, ble in stage ftatt. popestellit und find bragu la beadyte pfiermin eriche erhandlungen enpigefeljes nom

Vom 24, M a.i 1 Mainzer A Nonder-Veransta

Beberolle gur S ituslienichaft liegt i Lage lang auf Rr. 6, jur Ginficht

Im einem aufgebrochene Bon Grauen war beobi Bane bert bu ichoffen

er feinen Mantel hoche

immonto und perfolgt

erfierte, bog er an jen

beil et einem Mabchen

theuerte er feine Schu

Shaften Geften barguty

er Berian taufchten. T engetlagten Eleftromon

mitter und ber icho mitte ju einer Gefar

Bert in hanau

rungen für ben Rraft

Breifen bie volle 280

Arrebreifengefchaft if

Chaftsermeiterung & dre Reueinftellunger

n jungfter Beit fab fi Dife und Berbachtigun win Der Stagtstom

Der Staatstom

Dem Bert beich

bagu teinerlei 23

Minbildes Unternehr

Gren Sachlage, ebeni

Darmftadt. (5) a I t upreffestelle ber MS

großes Su. Treffen

an Begründung.

setannimadunge

abendem nichtarischem

hanan, (Su! Builden Dunior

berurteilt.

im Taubenhof wa ben Unichulbetnaben mi

> Betrifft : Musit achdem die Ausstell Bes, mit gutem Erf be nunmehr auch ng tommen und gu Ausstellungsräun Beranitalter Stabtgefunbheitsam hub Granffurt e ber Befuch biefer alersheim am Main

bi Grund ber Bur lindet am 7. 3 Dolfsmirifchafil ber Stenerveran borfählich eine g bes Bunbesto 2 erlaffenen 2 ober miffentlich macht, wird nach is gu 6 Monaten bejtraft; auch to ben worben ift, it merben. eltesheim am Mair

Der Burgern öffentliche 3m Schulfaal ber 5 nadpergeiden Montag, ben impflinge ber G lowie Reft ant Brimpft morber gleichen Tage 3djulmabdje eft.anten aus fr worden find, Montag, ben pfung ber Reft a Biridgestelli ben den Eritimpfling 1 bis 56

Rasidantermit eberimpffinge m Berhaltungspo Eltern, beum. boh die 3mpfl

bek

Der Burge

murren

Florsheim eine benheiten trugm ben achtziget einem hiefigen G die Feuerichabit doden festzuftelle Beifein bes auf eine großt on den verbrannte euerverlicherung ! umöglich fo viel mer mer get

lusdrud hoten. er Pfarrers wurd rverwalter ernant gemeiner Beliebthe 1 zu bem Bifche gen Pfarrnervall en. Die Serren em Bifchof ihren erhalten. Beim n gur Befraftisung ber Mans

biefer : "Gaalt ie Schulbuben ides e man : Gaalen fi

Ropf. Herübt eln läßt, sind it en 554 Milliones nen Rim eingetras in unferer Propin n. Insgesamt all f ben Ropf ber ge 349 91m. Aufftieg in Den

er recht gut eine mifchen Angestellte itbilbungswert, bat ioglicht, ohne bai ften betragen mid diefes Studium, trebfame Angestelli utigen Rummter pr Berlin 28 35, Gentl er in ben Reibell

im Cafe Singet bregt bie Rapelle

oen wurden auf to Gegend ftarf fiber einer Lagerhalle ftort wurde und feiner Schubeum einen 13.3abrig uholen, wobei el por der Polise t einem 15-Jahr nt 14 derartige habe. Geftohlen

Bullfederhalter, I er gu, daß er in Aftoria, Raiferitt Das Fahrrad t fich auf Zimmer urch ben Eigentum untel ber 20

Baffanten in bet dergaffe herrfiche iele Begenftande

emeine Aufmerffat ichael Welten bem fland es, burch fiel poher Blute 30 beiten inführen. Die Mond einen Sauschett. rch ein Breve be

perfürsten Fr. Karl
ben und ihr Bend Bofes befiegell beute Eigentum andbild des Ordes em großen Torbos 733 eingemeihelt ihren heutigen Orbens hat noon neue Rirde Die iefe schonen Runft beim gefeht. Mn botte gwifden ben ge Bruno eingefeht un forsheimer Richt er Rarthaufe pps bere Abhandlung

wird uns eine gu

gur Berfügung #

len einem aufgebrochenen Schaukaften in ber Goethestraße. Ben Frauen war beobachtet worden, wie fich ein großer Bland bart gu ichaffen machte, und man bemertte, wie et feinen Mantel hochnahm und fich hinten in die Hofe Stanganbe ftedte. Man benachrichtigte bas Ueberfulltammando und verfolgte den Tater, ber fich in einen Barben Unichuldetnaben mimte. Er legitimierte fich fofort und erfurte, daß er an jenem Schautaften sich verstedt habe, bei er einem Mädchen nachgeben wollte. Auch vor Gericht betrette betertie er feine Schuldlofigfeit und bemühte fich unter ichbalten Gesten bargutun, baß fich die Belaftungszeugen in ber Berin taufchten. Aber die Zeugen erkannten in bem Barting fangen ben Tater genau angefiagien Gleftromonteur Erwin Ernft ben Tater genau bieber und ber ichon wegen Diebstahls Borbestrafte Durbe bu einer Gefängnisstrafe von siebzehn Monaten

beutiden Dunlop Gummi Compagnie A.G.)
bes Berf in honau ift infolge ber fteuerlichen Erleichanigen für ben Kraftverkehr in ber Lage, in Kraftfahrsen für den Kraftverkehr in der Lage, in Kraftjagietreifen die volle Wertstapazität auszunuhen. Auch das
kradreifengeschäft ist gut. Rach der beträchtlichen Benichaltserweiterung zu Ende Januar erfolgen laufend
were Leueinstellungen. Der Geldeingang ist befriedigend.
Ingster Zeit sah sich das Wert veranlaßt, gegen Ante und Berdächtigungen Stellung zun nehmen, in denen
auptet wurde, die Firma sei nicht deutsch, dzw. nicht
Der Stagtstommisser und kommissarische Landrat f, ber Maulia bid. Der Staatskommissar und kommissarische Landrat Florsheim um han hanau hat nach Priisung der ausschlaggebenden Mobatt bem Bert beideinigt, bag vom nationalen Stander gesahren werden bazu keinersei Beranlassung bestehe. Das Wert als chie, in nicht geröt beiten Sachlage, ebenso sei die Firma frei von ausschlage sich mit seinem nichtarischem Einstein Wendem nichtarischem Einstuß.

Darmstadt. (haltlose Gerüchte.) Die heisische Berüchte ber MSDUB teilt mit: Die Gerüchte über aberses Su. Treffen an Pfingsten und die Anwesenheit voorsten Führers oder des Stadschess Röhm entbehren Benefin Begrandung.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

De Beberolle jur Seffen-Raffauifden landwirtlichen Be-Anolienschaft liegt von Dienstag, den 6. Juni ds. 3rs. 14 Tage lang auf dem hiesigen Bürgermeisteramt Zim-Rr. 6, jur Ginficht fur bie Beteiligten offen. Gibrsheim am Main, ben 2. Juni 1933.

Der Burgermeifter : Laud

fommen und zwar vom 20. Mat bis 11. Juni 1933 ben Musstellungsraumen ber früheren Bereinsbant, Jung-Beranftgiter find bas Deutsche Sogiene-Muleum, Stadigefundheitsamt Frantfurt am Dain und ber Burdut Franffurt am Main.

Devolferung wird auf die Berauftaltung hingewiesen der Besuch dieser Ausstellung wird bringend empfohlen. Ibersheim am Main, den 2. Juni 1933.

Der Bürgermeister: Laud

(Stund der Bundesratsverordnung vom 30. Januar findet am 7. Juni 1933 im Deutschen Reich eine winegablung fratt. Die Ergebnisse der Jahlungen bienen bollswirtschaftlichen Zweden. Gie burfen nicht für ber Steuerveranlagung verwendet werben.

Der Gteuerveranlagung verwender wer Grund ber Berbes Bunbesrais vom 30. Januar 1917, ober ber 2 erlaffenen Bestimmungen aufgeforbert wird, nicht ober wiffentlich unrichtige ober unvollständige Unmadit, wirb nach § 4 biefer Berordnung mit Gejangn 6 Monaten ober mit Gelbstrafe bis zu zehntausend bestraft; auch fann Bieh beifen Borhandemein ver Ben worben ift, im Urteil "für bem Staate verfallen" werben.

Albertien am Main, ben 31. Mai 1933. Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe Laud.

Die diffentliche Impfung für das Jahr 1933 findet in Schulfgal ber Kirchichule, hierselbst, Pfarrer Manch Shulfaal ber Kirchichule, hierfelbit nachverzeichneten Tagen und Stunden ftatt: Montag, ben 12. Juni 1933, nachmittags 3 Uhr mpflinge ber Schulfnaben, bie im Jahre 1921 gelombe Reit anten aus früheren Jahren, Die ohne

Rimpft worben find. aleichen Tage nachmittags 3.30 Uhr Wieberimp-Schulmädchen, bie im Jahre 1921 geboren, jodnien aus früheren Jahren, die ohne Erfolg ge-

orben finb. Montag, ben 12. Juni 1933, nachmittags 4 Uhr blung ber Reft anten aus früheren Jahren, die voriges urudgefiellt bezw. ohne Erfolg geimpst worden sind. Erstimpslinge, die im Jahre 1932 geboren sind 1 bis 56

gleichen Tage nachmittags 4.30 Uhr Erstimpfung positinge, die im Jahre 1932 geboren sind von Rr.

Radichautermine finden am 19. Juni 1933 und zwar eberimpflinge um 3 Uhr, für Erstimpflinge um 4 Uhr

dags fatt. Berhaltungsvorschriften werden in den nächsten Ta-Ageftellt und find bieje von ben Angehörigen ber Impfgenau zu beachten.

Eltern, begm. Pflegeeltern haben bafur Gorge gu ball bie Impflinge-puntitlich und im reinem Zustande amberrmin ericheinen.

wherhandlungen unterliegen ber Bestrafung auf Grund Imploefebes vom 8. April 1874.

Der Burgermeifter als Ortspolizeibeborbe Laud.



Die Opelbrücke mit Blick nach Flörsheim

Sport-Vorschau der "F. Z."

Der Gport an Pfingften

Die Pfingitfeiertage bringen biesmal nicht bie gewohnte Sochflut fportlicher Beranftaltungen. Es ift gwar auf allen Gebieten etwas los, befonbers hervorstechenbe Ereigniffe fteben aber in fast feiner Sportart auf bem Programm.

Sugball,

Innerhalb Gubbentichlands burfte bas Camstagsipiel swischen einer Rombination FSB. und Eintracht Frankfurt gegen Ujpest Budapest das wichtigste Ereignis sein. Der deutsche Flotienmeister, Rreuzer "Schleswig-Holstein", spielt in Idd Rreuzunach und Oberstein, die Mannichaft des Panzerfciffs "Deutschland" ift in Gelnhaufen und bei Boligei Frantfurt zu Gaft. 3m Rampf um ben Auffrieg gur Begirtsliga ruht ber Betrieb auch an ben Feiertagen nicht; nur in ben Gruppen Rord- und Gudbanern und ABarttemberg find feine Spiele angefest. Das Brogramm hat folgenbes Aussehen: Gruppe Main: Sp. Bgg. Griesbeim — SB. Bonames, Sp. Bg. Fechenheim — Viftoria Ajchaffenburg, BfB. Groß-Außeim — Blauweiß Bürgel; Gruppe Hellen: Starten-burg Heppenheim — Polizei Darmstadt, Hassis Bingen — SB. Koltheim; Gruppe Rhein: TSB. Altrip — PfL. Reuftadt, Sp. Bgg. Eberbach — FG. Kirchheim, FG. Oppau — SC. Kaiserslautern; Gruppe Saar: Hansa Dudweiler — Sp. Bgg. Idar, Bittoria St. Ingbert — BB. Dillingen; Gruppe Baben: Sportfreunde Freiburg — FB. Rehl, Sportfreunde Freiburg — FB. Bellingen

Rudern. Die Seibelberger Regatta am Sonntag ift auf bem Redar noch mit 52 Booten leiblich gut beschidt. Wesentlich größer ift bas Relbeergebnis fur bie Roln-Arierer Gemeinschaftsregatta in Trier an beiben Pfingitseiertagen; insge-

- &C. Rheinfelben.

Flörsheimer Sport

Tubball

Run fteben wir im legten Monat bes vergangenen Gulgballjahres bas von Juli bis Enbe Juni läuft. Es wird fo langfam Zeit eine enbgultige Mannichaftsaufstellung guftanbe gu bringen, um fur bie im Augult beginnenden Berbandsfpiele geruftet gu fein. Unfere Rachbarn, wie Ruffelsheim, Raunheim und Sochheim haben fich "Reuerwerbungen" leiftet, die neben einem fpielerifchen Blus meiftens auch Rafsenmagneten barftellen. Bei uns bagegen fieht es aus, als wollte man heuer überhaupt feine Rolle fpielen. (?) Mm 1. Pfingittage treten fich

Sp. B. Brekenheim - Sp. B. 09 Florsheim

in Bregenheim gegenüber. Es muß ichon eine Mannichaft

fein, die etwas tann, wenn fie nicht eine hohe Riederlage mit nach Saufe nehmen will. Und barum ergebt die Bitte an die Attiven fich jeht wieder "zur Berfügung" zu melden !

Un Pfingften freigen in Biesbaben bie großen Reitertourniere, an benen auch bie beutschen "Romreiter" teil-nehmen. MIlerhöchste Rlaffe biefes eblen Sportes begegnen fich bort. Für jeden Reiter wird es ein Sochgenuß fein bort als Zuschauer zu verweilen.

Shwimmen

Endlich bat die Sonne ihren großen Kampt gegen bas Gewöll siegreich beenbet und mit Macht jendet sie ihre warmenben Strablen bernieber. Run beginnt bie Babefaifon. Der Schwimmverein wird feine Anftalt aufichlagen und wer nicht gar ju empfindlich ift, fann fich an beiben Feiertagen icon im naffen Element herumtummeln.

Rubern

Mit bem 1. Juni waren es 25 Jahre, bag bie 1. Ruberjusammentunft in Florsbeim ftattfand. 1933 ist das Jubi-läumsjahr für den Ruderverein 08. Gine fleine Feierlichkeit Dieferhalb wird im Ottober fein. Borerft ruften alle Affiben gu ben bevorstehenden Regatten, um gerabe bieje Gaifon einige Siege ju "machen".

Shah

Der vom Glorsheimer Schachflub organifierte Maffen-Bettfampf am vergangenen Conntag hatte eine augerorbentlich ftarle Beteiligung gefunden. Bahlreiche Intereffenten verfolgten mit größter Spannung ben friedlichen Rampf an 30 Brettern (60 Spieler). Es waren jeweils die Schachfreunde von Ruffelsbeim mit Eddersbeim und Florsbeim mit Raunbeim tompiniert. Rach außerft hartem Rampfe tonnte gulett bie Bereinigung Florsbeim - Raunheim ben Groftampf mit 14:16 Bunften für sich enticheiben. Bemerfenswert war bas durchweg gute Spiel der Edbersheimer Freunde. Doch auch Raunheim fpielte überraschend ficher, Die Mannichaft von Ruffelsbeim ift weithin als gefürchteter Gegner befannt. Daß es trothbem ju einem fnappen Giege langte liegt nicht julett an bem guten Spiel ber Florsbeimer Schacher. Durch intenkopes, ernstes Training tonnte es dem Florsheimer Rlub möglich sein, balb wieder, (wie ebemals) ein gesurchteter Gegner zu sein. Richt zu vergessen sein noch der seierliche Moment des ergreisenden Gedenkens an ben Deutschen Gelben Albert Leo Schlageter. Das gum Schluft noch ichnell arrangierte Blitfurnier "Alles gegen Mile" mit frubgeitiger Ausscheidung, fab unfer Rlubmitglied S. Finger als Sieger mit teinem Berluftpuntt, 3meiter wurde herr Diesner, Ruffelsbeim mit 1. Berluftpuntt,

Kirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienit

Conntag, ben 4. Juni 1933. Sochheiliges Bfingitfest.

7 Uhr Frühmeffe, 8,30 Uhr Rindergottesbienft, 9.45 Uhr Soch amt, nachm, 2 Uhr Befper.

Bfingftmontag nachm. 1,30 Uhr Andacht. Rollefte für Die Theologiestubierenbe. Dienstag 7 Uhr Stiftsmelfe für Die Berft, ber Rirchenft. Mittwoch 7 Uhr Amt ftatt Jahramt für Rath. Sodel und

Mugehörige Donnerstag 6.30 Uhr bl. Deife im Schweiternhaus Uhr Amt für Ebeleute Job. Bapt. Bertling und

Schwigertochter Ihr Chl. Deffe fur E. Munich ftatt Krangipende. (Rrantenhaus). 7 Uhr Amt für Georg Dienft v. ben

Altersgenoffen. Samstag 6.30 Uhr bl. Meffe für Frit Reller (Schw.)

7 Uhr Amt fur Joh. Florsbeimer und Chefran Diejenigen, welche an ber Ballfahrt jum bl. Rod in Erier fich beteiligen wollen, mogen fich biefe Boche im Pfarrhaufe melben. Die Ermagigung fur bie Bilgerzuge betragt 60 Prozent bes gewöhnlichen Fahrpreifes. Ab Lim-burg lostet die Fahrt 5.50 Mt. Auch die Fahrt vom Wohnort bis jur Cammelftelle (Limburg) hat eine Ermäßigung pon 60 Brogent.

Enangelijder Gottesbienit.

Countag, ben 4. Juni 1933. (1. Pfingitfeiertag), Bormittags 8 Uhr Gottesbienft. Montag, ben 5. Juni 1933. (2. Pfingitfeiertag).

Bormittags 8 Uhr Gottesbienft. Mittwoch abend 8 Uhr im Gangerheim Gemeindeverjamm. lung. Bericht über bie gegenwärtige firchl, Lage.



Flörsheim, Haupistrasse 39. Filiale: Schulstrasse 8, Telef. 111

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in!

Haushaltungsartikel, Schreibmaterialien, Spielwaren, Geschenkartikei, Cigarren, cigaretten, Tabak.



BUTH EWELLIH, die schöeste deutsche Broson-der deutsche Idealtyp, sagtt "Dall mein Haar so schö-gleichenaltig und hell ist, verdanke ich ner "Nurblond Es hat mir zwelfelles zu meinem Erfolg verhollen, s achtenten deutschen Blondine gewählt zu werden

Deutsche Frauen die schönsten der Welt die schönsten der Well
In der gannen Welt werden deutsebe Frauen ihrer
beschtenden, seidigen Biersthaures wegen bewondert
mid beneidet. Biesel und deutsch — das ist ein
Begriff, Ik ist Pflicht jeder deutschen Biendine, sich
die speichwörtliche Schönheit ihres Bleeidiaares
für frauer zu bewahren, indem sie zur Pflege ihres
bienden Haares regelmätig Norbbond, das bekannte
Speniel-Slampoo für naturbiendes Haar besutzt.
Norbbond werhindert nicht per das Nachdenkeln
maturbienden Haares, sondern giltt nuch bereits
nachgedunkeltem oder farblics gewordenem Biend
haar den ungetinglichen Behten Goldton eurock.
Buthält beine Färbennittel, keine Henna und ist
trei von Soda med allen schädlichen Destandteilen.
Überall erhältlich. Versuchen Sie es nech beute.

Regenwotter la der Tasche zu treges à Meter M. 2.60 Pelerin M. 2.50 Mântal 15.50 Laderulmantal M. 15.50 Verk, dir. s. Verbraucher Prosp. u. Stellm, gratia Spezialhaus Dresden Muthitdenstratie 56

W.K.MICHEL

Repetier - Pistole I Wallow scheinfrell

Mankorsetts Spez Gendeholiriforjens J. Depren Elgi, Parif. Do-nenndiffe, Gelbenjupona. Priisili, pep. 20Pfg. Perte. Hello Knabe, Devlin Widell Doboburpuffr. 4

N U R-B L O N D

Vom 24, Mai bis 6, Juni 1933 Mainzer Aufbauwillen bekundet

Haus - Herd - Technik

Ausstellung: "Das Heim von heute" Mainz

Vom 24. Mai bis 6, Juni 1933 Mainzer Gemütlichkeit henscht

Im Vergnügungspark "Alt-Mainz"

die Schau!

SondersVeranstaltung: Täglich abends 8.30 Uhr Kochen und Backen in heiterer und ernster Art. - Pfingstfeiertage von 4-6 Uhr nachmittags Platzkonzerte.

Ausführende: Stahlheimkapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Holzapfel u. A.

Verreist

vom 3. Juni 1933 bis 25. Juni 1933 einschließlich.

Dr. Hamel

Vertretung:

Dr. Müller

Dr. Eichstaedt

Achtung!

Sängerheim

Achtung!

Pfingstmontag ab 7 Uhr große

Familie Adam Hahn und die Hauskapelle

Gasinaus

Am Plingst-Montag im "Mainblick-Sälchen" ab nachmittags 4 Uhr

Konzert und Tanz

Freds Tenzkapelle - Es ladet freundl, ein: Jakob Kallenhäuser L. V.: J. Schrode u. Frau NB. Prima Weine liber die Straße per Liter 65 und 80 Pfg. Ingelheimer Rotwein Liter 96 Pfg.

3d empfehle mich gur Berftellung von feinfter

und feinfter

lamen-Kleid

Gur gute Form u. beften Gig wird garantiert. Marga Dreisbach, Wickererstraße

Magidineiberin

Cafe Ginger Achtung!

Beliebtes Familienlotal - Schoner ichattiger Garten Mm 1. Bfingftfeiertage ab 4 Uhr findet in meinem Cafe

großes Konzert

ftatt. Ausgeführt von ber beliebten Rapelle Bagner Ge labet freundt, ein: mit feinen Goliften. Jakob Singer und Frau.

97B. Prima naturreine Weine über bie Strafe, per Liter 65 und 80 Big., Ingelbeimer Rotmein 90 Big. Geinfte Schlaglahne und Torten ju jeber Tageszeit

Besuchen Sie die rühmlichst bekannte u. größte Hochhalmer Straußwirtschaft

"zum Kelterhaus"

Angenehmer, luftiger Aufenthalt. Keller u. Küche bieten wie immer das Beste.

Martin Piftor, Möhlerstraße 9 (Am Stadtweiher)

Nur kurze Zeit

Giche mit Rugbaum, alle Eden ftart gerunbet pon 91, 297, 260,- an

Willy Schäfer

Maing, Große Bleiche 48

Geschäftsempfehlung

Heinrich Rieth

Wiesb.-Bierstadt, Igstadterstr. 7, Tel. 29135 Dachdeckermeister u. geprüfter Blitzableitersetzer empfiehlt sich wieder zur Ausführ. aller vorkommenden

Dachdecker-Arbeiten

Obernahmevon Blitzableiter-Anlagen

nach gesetzlichen Vorschriften sowie prüfen u. reparieren bestehender Anlagen. Reparaturen und Umdeckarbeiten werden bei billigster Berechnung unter Garantie gut n.d dauerhaft ausgeführt. Bestellungen werden im Verlag der Flörsheimer Zeitung entgegengenommen

HEIMATFEST

Pfingsten 1933 zu Flörsheim a. M.

Die gesamte Bürgerschaft wird hiermit zu dem an Plingsten stattfindenden 1. Flörsheimer Heimat-Fest herzlichst eingeladen.

PROGRAMM

Am 1. Pfingstag um 11 Uhr im «Schützenhof" Eröffnung der Ausstellung i Das geistige Schaffen Flörsbeims in Vergangenheit und Gegenwart, durch eine Akademische Feier.

Vortragsfolge:

Kennt ihr das Land der Eichenwälder (Kath. Kirchencher) v. Hegar Largo Cellosolo (Cello : Josef Schleid) v. Händel Eröffnung der Ausstellung durch Herrn Bürgermeister Lauck mit anschließender Führung. Eintrittspreis einschl. Freilos 20 Pfg. chne Freilos 10 Pfg. Die Ausstellung ist geöffnet bis 18 Lihr.

Am 2. Pfingsttag von 0-14 Uhr. Abends 8 Uhr Vorieler in der Turnhalle. Saalöffnung 7 Uhr.

Vortragsfolge:

1) Priesterchor aux der Oper : "Die Zauberflöte"

(Orchester Mohr) Lichtbildervortrag : Aus der Ortsgeschichte Flörsheims (Herr Bürgermeister Luuck)

"Volk ohne Heimat", Schauspiel in 5 Akten v. Chr. Kaergel Zwischen 2 u. 5. Akt: Der Wanderer (Baritonsolo Dr. Wendling)

Niederländisches Dankgebet, gemeinschaftlich gesungen mit Orchesterbegleitung

o) Xylophon-Solo mit Orchester. Eintrittspreis 30 Pfg. mit Freilos. Generalprobe für das Schauspiel "Volk ohne Heimat" 1. Pfingsttag 5 Uhr nachm, Zutritt nur für Kinder 10 Pfg. -

Am 2. Pfingstfag Enthüllungsfeier des Befreiungssteines Sämtliche Vereine versammeln sich um 15 Uhr auf dem Adolf-Hitlerplag, ebenso die Schulen. Abmarsch nach dem Festplag 18,30 Uhr

Die Himmel rühmen (Orchester Mohr) v. Beetho Deutschland, Du mein Vaterland (Vereinigte Männerchöre)

Enthüllung des Befreiungssteines durch Herrn Landrat Dr. Janke

Enthüllung des Berterung.

Prolog i An die Heimat.

Festrede gehalten von Herrn Amtsgerichtsrat Schwabe
Festrede gehalten von Herrn Amtsgerichtsrat Schwabe
Kinderchor i Knaben u. Mädchen der Volksschule ca. 300 Sänger
Kinderchor i Knaben u. Mädchen der Volksschule ca. 300 Sänger
v. J. Heim 1818–85
a Heimwärts Sstg. Chor
Rhein. Nassauisches Volkslied
b. Volkstänze b Die Heimat 4stg. Chor Rhein. Nassauisches Volkslied 7) Kinderreigen und Volkstänze a. Festreigen b. Volkstänze

Sodann Volksfost. - Der Reinertrag ift zur Tilgung der Bauschuld der Krieger-Gedächtniskapelle bestimmt. - Die Vereine werden gebeten zur Eröffnung der Ausstellung eine Abordnung zu entlenden. - Die Restauration liegt in Händen des Gastwirtes A. Hahn. Um restlose Beteiligung der gesamten Bürgerschaft zum t. Die Feftleitung Heimatfeit bittet Ab 1.30 Uhr Autoverbindung ab Adolf Hitlerplan a Person 25 Pfg.

unter dem Protektorat des Herrn Landrat Dr. Janke

Rrieger- und Militär-Derein pon 18

Der Berein beleilig geichloffen am Beine Aufstellung gum Te am 2. Feiertage un Uhr auf bem Aball lerplat.

asobatang

2 (3) Zimmer und paterre in mitten pes in altem Sous aber bi noviert an ruhige ?! per fofort gu vermieles. Häheres im Derlas

erhalten Sie und gleicher Qualität, abrit derne Form, wenn Sie allen, ramponierten un fach schon abgelegten chemische und auf 5 formen lassen für Mk Ev. noch Umtärben.

Annahmestelle:



Hauptstr. 32,

wo Sie Ihre Kield Anzuge so schon s gewaschen und f bekommer



Schwanenwe

Antertigung

Achiung Turner!

Zweds Beteiligung an bem Beimatfest trifft fich ber Berein Montag nachmittag 1 Uhr am Abolt Sitler-plat, Anzug : weiße Sole, buntler Rod. Der Berein marschiert hinter seinem Spielmannszug bezw. hinter ber Reuermehr.

Der Turnverein Florsbeim führt mit einem Boftomnibus am Morgen bes Gelbbergfeites bis gur Gelbbergbobe und gegen Abend wieber gurud. Der Gabrpreis fur Sinund Rudfahrt gufammen beträgt 1,50 Rm., Galle Turner und Turnerinnen von fors beim fich an Diefer Gubrt beteiligen wollen, werben biefe gebeten, es bis ipateitens Dienstag ben 6. Juni an Turner Beinr, Schwab, Flors-beim, Eifenbahnftr. 29, anzugeben, Genaue Abfahrtszeit wird noch befannt gemacht.



im Gourte fri

Zeit zum stre

Wenn Sie Ihre Sachs halten wollen. Hers moderner Oellarben Nuancen. - Glaserki Musterbuch für sile. steht zur Verfügung liche Malerbedariss Spritzmuster, Spritzil Borden, Spritzappat

Drogerie und Farbenhaus Sch

Flörsheim am Main, Wickererftraße 10 Oellarbeniabrikation u. Gewürzmühle mit elektrische

- ZAHNPASTA nen Tube zu 50 Pt. können Sie mahr als 100 x ihre Zähne BiOX-ULTRA hochbonsentziert let und nie hart wird.

SCHWERHÖRIG? Wir reigen fünen neue Wege, wie Sie bertinntt wieden nören können, Verlangen Sie Auftliffungsachrift oder bei suchen Sie aus in Serlin, Klasterstraße 44 uder Motzelraße 43. DEUTSCHE ANUSTIN GES. Berlin-Reinickendorf-Ost, Brienzer Str.44



meinitammi Schönheit, Rabchen gleicht. Das trunen Bfingftidmue Bjingftbaume auf

lings auch bem Hau unferer Bater 1 gitjeft ber Sohepunt mein fich am frühen umreiten guerft bier und bitten für bie Santen um Sonne. Schut vor Sagel er. Dit Blumenfrai unb Maien ge-

Frucht's

Drogerle u. Farbenhadi

Sattlerei

Matraten B Polftermöbe Verkaul Lederwaren-Untermainstrafe

Peinigen Sie Ihr Nor. Butleb's Blutreight "Malkur" ist das L Drogerie u. Farbenhaus

Verein von 182 Berein beteilig loffen am Seine tellung jum o 2. Feiertage un

Bimmer und e in mitten pop rm Sous aber be t an ruhige Ban fort gu vermiele. res im verlap

cher Qualität, abet ne Form, wenn Sie n, ramponierten schon abgeleg

mische und aul. nen lassen für Mk noch Umfärben nahmestelle:

32. Sie Ihre Kleide tuge so schön g raschen und

hwanenwe

Sattlerei

Anfertigung \ Matraten un Politermöb. Lederwaren ntermainstraße

nigen Sielhr B Bulleh's Blutreisit Anikur" ist das Be ogerie u. Farbenburi ******

enn Sie Ihre Sachwi

lten wollen. Hers oderner Oelfarben iancen. - Glaserkiff usterbuch für alle ht zur Verfügung he Malerbedarisa oritzmuster,Spritz orden, Spritzappara

nhaus Scho idererstraße 10 le mit elektrisches

räunte He

Welles Blatt (Nr. 65)

nein fich am frühen Morgen im

umreiten guerft breimal bie

tr und bitten für die merben-

Saaten um Sonne, Regen

Schutt vor hagel und

er, Dir Blumenfran-

Maien

Glörsheimer Zeitung

Berlag und Schriftleitung Beinrich Dreisbach, Florsheim

le Birte, die der goldlodigen Gottin Frigga geweiht mar, ift das Symbol des Pfingitieftes. gibt teinen Grühlingsbaum, ber mie die weißitammige garte Birte in leuchtender Schönheit, ichlant und ichmiegiam einem jun-Radden gleicht. Das Bolt trägt feit Urvatertagen Diegrunen Bfingitichmud in feine Saufer, pflangt vor ben In Bfingitbaume auf und hofft, damit ben Segen bes

ichmudte Bfingitbraute beleben bas Dorfbild. Der Pfingfttonig und die Bfingfitonigin treten ihre liebliche herrichaft an. — Die driftliche Kirche hat nicht baran gedacht, die ali-germanischen Frühlingsselte ganglich zu zerftoren. Im Ge-Dings auch bem Saufe zu vermitteln 3m Glauben und um unferer Bater und auch in ber Gegenwart ift bas fifelt ber Sobepuntt ber Fruhlingsfeiern. Pfingftreiter genteil, fie erweiterte ihren Sinn bis tief in Die feelischen Begirte. Bie in ber Ratur bem Blutentaumel ber Gegen ber Befruchtung folgt, fo mird bas Ditern ber Muferftehung von der Ausgiegung des Beiligen Beiftes abgeloft, die allein erft uns Menichen begnabet, bas Beien des Schöpfers Simmels und ber Erde zu erfaffen. Rirgends als in unferen Bonen, mo die driftlichen Gefte in einem munderfamen Bufammenhang mit dem Wechsel der Jahreszeiten stehen, fann man die irbifche und gottliche Freude ber Bfingften in gleicher Beife verfiehen. Die Ratur wird uns gu einem erhabenen Gottesgleichnis. Wenn die Böglein im grünen hag ihre Jubelhymnen erichallen laffen, ift uns ihre Dufit ein Lob Gottes in ber Natur. Schreiten mir begludt burch einen Buchenmalb,

> munder für unfere Seele erhoffen. Mit all diefer Ertenntnis im Herzen follen wir hinauswandern in die fonnige Welt und froben Sergens fein. Mit Sang und Rlang burchftreift Die beutiche Jugend Die lachenden Muen. Sie befitt einen toftlichen Schat an Bolfsliedern, die ben beutschen Wald, ben beutschen Frühling und das Bliid ber Liebe befingen. Bir alle ftreben aus ben engen

> dann mölbt fich über uns das grune Laubdach mie die Spig-

bogen eines gotischen Domes. Das ganze Wachtstum in der Ratur zeigt in seiner herrlichen Kraft, wie die göttliche Macht

der Erde ihren Segen gab, fo wie wir ihn aus dem Bfingft-

Stuben hinaus, um Gottes belebenden Dbem gu atmen, um in dem murzigen Duft des Waldes Beib und Geele gu erquiden. In allen Zeiten erlebte bas Bolt alle Buft ber Pfingften auf

bem grunen Anger. Um ben mit Banbern geschmudten Pfingft-baum tangte die Jugend nach luftigen Beifen. Das maren freilich feine Tange für bas Bartett, benn mer im Brunen tangen will, muß hupfen tonnen. Wer jemals die alten Bolkstanze geieben bat mit ihren luftigen Sprüngen, bem Sanbeftatichen und bem munteren Sang, ber meiß, melde berg befreiende, naturfrifche Buft in ben ftidigen Galen verlorengegangen ift. Uniere Jugend hat ben gefunben Drang, verichuttetes Bollsgut wieber aufleben ju laffen. Die Abtehr vom Schlager und Rüdtehr

jum Bolfslied wird auch die Formen des Tanges erneuern und ihm ein gefundes deutsches Gepräge geben. Es mare Freude, wenn ber Bolfstang, ber nur noch in eingels nen Gauen unferes Baterlandes geubt wird, wieder gu neuem Leben erwacht, um die Röftlichkeit unferer Feste

Bfingften, bas "liebliche Fest" ift gefommen! Sagt Alltag ab, ihr Menschenfinder, jubelt und feid froh! Richt lange bauert es mehr, und mit der nächsten Sonnen-wende endet das Wachstum der Tage. Jest muffen wir Die Rrafte fammeln, Die wir für bas gange Jahr brauchen. 3m Garten Bottes fammeln wir die Gaben ber Ratur und erneuern fo die Strome unieres Blutes, und, ben Blid auf Gott gerichtet, wird unferem Beifte bas Bfingftmunder gu einer toftlichen Offenbarung! Muf die Fahigfeit, alles in feinem tiefften Sinne gu erfaffen, tommt es an. Ein tiefes Bludsgefühl liegt in ber Runft bes Schauentonnens außerlich und innerlich Dem einen, ber blind burch die Welt mandert, werben die iconften Bunder ber Ratur nicht offenbar. Er tennt teine Blume, teinen Strauch, weiß nichts vom Leben und ber Seele ber Tiere, bem anbern aber ift es fried, bem jungen gegeben, wie meiland Sieg gel gu verfteben. Belben, die Sprache der Bo Ratur zu beme-Er weiß, wie man fich in ber ber zu erlaugen hat, um alle ihre Bun Bang gu chen, ohne ihren heiligen berer burch toren. Und biefem Wan mirb die pfingftliche Welt

Erfüll' auch mein Gemüte ...

Es blüht auf allen Begen, Es grünet jede Flur. Des himmels reicher Segen Berjünget die Natur.

Es fliegen alle Bronnen So fonnenflar und rein, Den Sorgen gang entronnen Will ich nur glüdlich fein.

Will liegen auf der Wiefen Tief unterm himmelsblau, Bo gulone Blumlein fpriegen Und gruft die weite Mu.

Fast will das therz mir springen, Bor Sonnenseligkeit, Ein wunderbares Klingen 3ft meiner Luft Gefeit.

Was murmelt ihr, ihr Quellen? Bas fündet euer Lied, Gefiederte Gefellen 3m fjage und im Ried?

> 3ft's nicht des Schöpfers Güte, Die euer Jubel preift? Erfüll' auch mein Gemute, Mein Gott, mit Deinem Geift!

> > Bora Beller - Bera.

HÖCHSTLEISTUNGEN:

YPARANGA, 6 P.

CORONAS-SORTIMENT 3.te REIN ÜBERSEEISCH

11,2 cm_10 Pf. CORONITAS 11,4 cm 12 Pf. CORONAS 12. cm_15 pc. S MITTE 13. cm_18 PC CORONAS.GROSS 13.5cm_20 pt CORONAS EXTRA

alles zu einem gött Gleichnis. 3. B. Gleichnis.

> VENTULA, PERFECTOS 111/2 cm HAUSMARKE-ZIGARETTEN von 21/2 pf. an.

BERLIN W8 - FRANZÖSISCHE STR. 21 U. Wappertal-Elberteld

Rinkblide

Dit bem nom Reichofabinen verabichiedeten Befeg gur Berminberung der Arbeitologigteit bat die Reicheregierung ben Generalangriff auf bas Grundubel unferer Birt. fcaftsnot eröffnet. Die geplante Ausgabe von Arbeitsdaganmeifungen in einem Befamtbetrage bis gu einer Milliarde Reichsmart gur Forderung von Inftand. fehungs- und Ergangungsarbeiten an öffentlichen und pri-Daten Bebauben und Bobnungen fomte für Gieblungsgwede, Flugregulierungen, Bauvorhaben uim. fteilt eine Dagnahme bar, die in ihrer Großzugigfeit weit über all das hinausgeht, mas von früheren Regierungen gur Bebebung ber Arbeitelofennot unternommen worden ift und was offenbar gerade megen ber Beichranfiheit ber Mittel nur immer unvollfommenes Studwert ohne durchgreifende Auswirfungen bleiben mußte. Eine wirflich erfolgreiche "An-furbelung ber Wirtichaft" ift nur dann zu erreichen, wenn bie Förberung ber privaten Initiative ber völlig blutleer gewordenen Birtichaft auf allen Gebieten mit gang umfaffenben Mitteln in Die Bege geleitet wird. Diefem Gebanten entsprechen auch die weiteren Bestimmungen bes Bejeges über die geplante Steuerfreiheit und die Unregung des Reichstanzlers, sofort großzügige Arbeitsprojefte, in erster Linie ein Bauprogramm für Sausreparaturen und für Straßenberen in Ungriff zu nehmen. Die gleichzeitig beichloffene Bilbung einer Rommiffion unter Fuhrung bes Reichebantprafibenten gur Bearbeitung ber mit biefem Arbeitsbeichaffungsprogramm gujammen hangenden & in angfragen und zur autoritativen Rege-lung und Ueberwachung aller den Gelb- und Raplialmarft betreffenden Ungelegenheiten bietet icon in der Berianlichfeit ibres Leiters die Gemahr bafür, bag die Sicherheit bes Geld. und Rapitalmarttes nicht burch faliche Dispositionen ober Gingriffe geführbet wirb.

Die Abruftungstonfereng hat angefichts ber noch nicht übermundenen Schwierigteiten, Die einem balbigen befinitiven Abichluß entgegenfteben, einen eigenartigen Mittelweg zwifden Fortfegung und Bertagung ibrer Arbeit gemahlt. Eine Bertagung auf ben herbit, die von mancher Geite angeregt worben mar, mare für viele Ronferenziellnehmer gang untragbar gemejen und batte in ben meiften Lanbern einen vernichtenben Ginbrud gemacht. Linbererfeits bestand bei Fortfegung ber öffentlichen Debatte im Sauptausichuf teine Möglichkeit, Diejenigen Machte, auf Die es jest antommt, zu den notwendigen Rongeffionen gu bringen. Man ift beshalb barauf gefommen, bas Buro. b. b. das Brafibium ber Konfereng, bas an fich nur die auferen Dispositionen für die Ronferengarbeiten gu treffen bat, mit ben materiellen Berhandlungen über bie endgültige Westalt der Abruftungskonvention zu beauftragen. Dieje vor-läufige Löfung gibt teinen Anlag zu irgendwelchem Opti-mismus. Immerbin zeigt fie, daß teiner ber Konferenzteilnehmer bie Berantwortung für einen Mbbruch ober überhaupt ein negatives Ergebnis übernehmen mochte. Einen gemiffen Fortidritt tann man auch aus bem bom Brafibium ber Ronfereng ausgearbeiteten Entichliegungs entwurf eninehmen, der ben englifden Ronven-tionsentwurf, der biober nur die Grundlage ber Disfuffion bilbete, gur Grundlage Des fünftigen Ab-Befchluß guftimmt fo bat fich die Ronfereng ber Saltung ongeichloffen, die Deutschland nach ber Reichstagsrebe bes Ranglers eingenommen hat. Für Frantreich bedeutet bas por allem, bag es jest endlich den Brundfag ber qualitatipen Abruftung, mit bem bie Konvention fieht und fällt,

Die letten Schwierigfeiten, bie das Zuftandetommen des Biermachtepattes ernfthaft gefahrden tonnten, find übermunden worden. Der frangolifche Ministerrat bat fich für die Unnahme des Baltes ausgesprochen, und in der Rammer hat die Regierung ihren Standpuntt erfolgreich pertreten. Sie hat mit grober Mehrheit die Buftimmung bes Barlamento für die Unterzeichnung des Battes erhalten. nachbem fie in einer lebhaften Debatte der Boltsvertretung die Borausjegungen befanntgegeben hatte, an die fie ihre Unterschrift bindet. Diese Boraussekungen sind in star-tem Maße bedingt durch die Besorgnisse der Kleinen Entente, und man hosst, diese Besorgnisse num über-wunden zu haben. Was noch übrig bleibt, ist die Formulle-rung des Bertragstertes. Man rechnet sedenfalls damit, daß



Die 200 Jahre alte katholische Pfarrkirche

Der Baftentwurf noch por Pfingffen fertiggeftellt und vielleicht fogar paraphiert merden tann. Die verantwortlichen Staatsmanner ber Rieinen Entente feben in bem Tegtentmurf ber frangofifchen Regierung eine Sicherung gegen Berluche, ihre in den Friedensvertragen garantierten Grengen einer Revifion gu unterziehen, und die frangofiche Reglerung mirb, wie aus ben letten Barifer Museinanderfegungen hervorgeht, Diefe Muffaffung ber Rieinen Entente baburch beftätigen, daß fie bem eigentlichen Bertrag ein animreiben beifugi, das in b.jonders gewählter Form und im bejonderen Dinblid auf Die Staaten ber Rleinen Entente, Die frangofifchen Bedingungen noch einmat außerhalb bes eigentlichen Bertragstertes tennzeichnet. Frankreich wird feststellen, daß der Biererpatt als solcher in den Rahmen des größeren Bölferbundspattes sich grundsätzlich einpassen muß. Das soll besagen, daß für den Biererpatt mehrere entscheidende Artifel der Bölferbundsatjung maggebend bleiben muffen, por allem ber Urtitel 16 über die Ganttionen und Der Artitel 19, der jeden Beichluß über eine Revifion von ber Ginftimmigteit aller beteiligten Staaten einschließlich ber Stimme bes bireft interelfierten ganbes abhangig macht.

Im übrigen verschließt man sich heute auch in Frant-reich nicht mehr der Bedeutung des bevorsiehenden Ber-tragsabichlusses. Der Ausblid auf die Sicherung eines 10-jahrigen Burgfriedens zwischen den großen europaifchen Rationen ift boch fo überaus bedeutsam, daß na-tionaliftische und parteipolitische Kritit ihn nicht zu trüben vermag, und man fieht in politifch gefchulten Rreifen Frantreichs Möglichkeiten, bie bisber ichwer zu erreichen maren, durch diefen Bertragsabichtus ber Berwirtlichung naberge-rudt. Das gilt zunächft für die Bereinigung ber frango. lifd-italienifden Gegenfage, und es gilt min-beftens in gleichem Rafe für die Riarung bes Berhältniffes mifden Frankreich und Deutschland.

Neu-Ijenburg. (Borficht mit geladenen 28 a ten.) Der Leichtfinn und die Ungeschicklichkeit eines jungen Mannes im Umgang mit Schuftwaffen hatte saft einem Fraulein von bier bas Leben gefostet. Bei einer Rhein-Dampferfahrt wollte er Freudenichuffe vom gand mit feiner Biftole ermidern. Als biefe eine Ladehemmung hatte, unterjuchte er mitten unter ben Gaften fein Schiegeifen. Blöglich löfte fich ein Schuß und traf bas Fraulein in bie Schulter, das mit bem Krantenauto in eine Frantfurter Minif gebracht merben mußte.

Angriff auf der ganzen Link

Begen ben hauptfeind: Die Arbeitslofigfeit. - Die jügige Brogramm der Reicheregierung. Berlin, 1. 30

Bor Bertretern ber Breffe außerte fich Stant Reinhardt vom Reichsfinangminifterium über halt des som Rabinett verabichiedeten Entwurfes et feges gur Berminberung ber Arbeitslofigteit.

Grundfatilich unterftrich Staatsjetretar Reinher eine wesentliche Boraussehung für die Gesundung des ichast und Jinanzen nicht ichon gegeben ist in einer derung der Arbeitslosenzissern, iondern erst in einer mehr ung der Arbeitslosenzissern, iondern erst in einer Echnsonson und der Unstage der deutschen Boltsner und des Bolfseintommens führt.

Die zwangsläufige Folge bavon ift eine Beibt ber Einnahmen in den öffentlichen Saushalten, und anderen Seite Die Berminderung bes Finangbebarfes Arbeitslojenfürforge, Alle Magnahmen des Reichell nifteriums werben grundfaglich von ber Bajie bitfe bantengange aus getroffen.

Rach den Mitteilungen bes Staatsfefretars Reibeftebt bas Geset aus feche Abichnitten; wielnen Abschnitte heißen:

- 1. Urbeitsbeschaffung.
- 2. Steuerfreiheit für Erfatbeichaffungen,
- 3. Freiwillige Spenden jur Forderung der nationell
- 4. Ueberführung weiblicher Urbeitsfrafte wirtidajt,
- 5. Förderung der Cheichliefzungen,
- 6. Durdbführung und Ergangungen.

Große Bauarbeiten

Abschmitt 1 betrifft die Förderung von Instantig und Ergänzungsarbeiten an Berwaltungs- und bauben Bruden und landiere Germaltungs- und bauben, Bruden und fonftigen Baulichkeiten ber Bemeinden und Bemeindeverbanben, und ber fon fentlichen Rörperichaften, an Bohn- und Birticalis ben landwirtichaftlicher Betriebe, ferner die Tellung großeren Bohnungen und Raumen gu fleinen Deb die vorstädtische und die sandwirtschaftliche Kleinki Flußregulierungen, die Bersorgung der Bevölkerun Elektrizität, Gas usw. Tiesbauarbeiten und Sachki an Hilfsbedürftige. Das Reich gibt den G em einde Gemeindeverbanden gin slofe Darleben, bem befig einen verlorenen Buidug für hand

Steuerfreiheit für Erfagbeichaffunger

Mbidnitt 2 fieht im einzelnen por, daß Muimel gen für die Unichaffung oder Serftellung von nen und Geraten ober ahnlichen Gegenftanben merbliden ober landmirifchaftlichen Anlagefapile Steuerabidmitt bes gemerblichen Ertrages Einfommen abgezogen werben tonnen. ber neue Begenftand inlandifdes Erzeuß und nach dem 30. Juni 1933 und por bem 1. Janus angeschafft ober bergestellt ift.

Eine Gelegenheit für Steuerfünber

Abidmitt 3 beichaftigt fich mit ben freiwilligen gur Forderung ber nationalen Arbeit. Die Spenbe ic Musgleich hinterzogener Steuerbetrage bienen.

Wenn festgestellt wird, das der betreffende Steuern hinterzogen hat, dann tann er den Spendel vorlegen und dadurch neben Straffrelheit erreichen mindestens 50 Prozent des hinterzogenen Steuer ihm auf ben Spendenichein angerechnet werden. Di tommen aus diefen Spenden joll ausschlieflich ber mi

Dinein in den Saushalt . . .

Der vierte Abschnitt "Ueberführung weiblicher iträfte in ben Haushalt" geht von der Tatsache aus. Jahl der Hausgehilfinnen seit den letzten zehn Jahre bedeutend zurudgegangen ift. Während sie 1925 no Million betrug, besiffert sie fich beute sedialich auf

"Ich bezweiste es also nicht, gnabige Frau, doch bei königstein. (Mit sprachen ja einemal barüber, daß man möglicherweite Binnaftie einem Zustande, der klares Denken ausschließt.

Fran Fernande unterbrach ben Sprecher errogie verbächtigen? - D. ich leibe nicht baran, ich welft et gang genau, und es ift finnlos, barüber ein Wort ju

Run, bann erflaren Sie mir, gnabige Frau, if möglich war -

Und wieber tonnte Rarl Rlein nicht gu Ende ipres Diesmal war es ber junge Ingenieur, ber ibm

"Bas jeht, nachdem das Corpus delicti, — oder " febr frei überfegen will, ber "umftrittene Gegenftanb wieder gu feiner Befigerin gurudgefebrt ift, noch flaren und zu erläutern ift, geht lebiglich nur mich Deshalb will ich auch nicht langer gogern, meine Schol

befennen." Die zwei Morte: "Meine Schuld" iprangen wit umranbet aus bem Sah bervor und erzeugten eine atemlofe Stille.

Lianes Augen fuchten mit erichredtem Ausbruf-jeinen. Er lächelte ihr zu. Und biefes Lächeln gab ist fort die Rube jurud, wenn ihr auch unflar war, wes Being von feiner Schuld fprach.

Der Ingenieur nahm feinen Blag wieder ein, and anderen, nur Karl Klein blieb in ber feicht abwarte Saltung eines Meniden fteben, ber nicht weiß, wie

am besten verhalten foll. "Alfo, meine Serrichaften", bogann Seinz Rifost, herr Detettin hat soeben hinter bem Schublaften fleinen, ober fagen wir überfliffigen Raum feft Diefer, bem oberflächlichen Beichauer unauffallige, entstand badurch, bag ber Schubtaften um einige Bentie verfürzt wurde und ein fleines, durch ein einsaches schlos bewegliches Breitchen als Wand vor bem Raum eingefügt wurde.

Gertletung told

Der indische Götze.

Roman von Unun v. Panhung

(Machbr. perb.) Gernande Romftebt fagte in argerlichem Tonfall:

Der Schreibtisch ift ja leer, ba brauche ich ben Schluffel mahrlich nicht mehr abzugieben. Seing Rifow anwortete nicht, sonbern trat mit ichnellen Schritten por ben Schreibtisch hin und brehte ben Schluffel, ber in ber linten Schräntchentur bes Auffages stedte, rusch

zweimal herum. Die vier anderen im Bimmer Unwesenben taufchten fra-

genbe Blide. Bas beabsichtigte ber Ingenieur nur?

Gben öffnete er bas Schranfturden und jog banach bas Innere Turchen, bas burch einen Febertnopf einschnappte, auf. Der Innenraum marb fichtbar.

.Sm, hier ist ber Goge also nicht", ftellte Being Rifow

Frau Fernande ärgerte fich. Satte Being nur bis jeht fo hoffnungsvolle fichere Reben geführt, um fie ju ugen? Gie fowie bie anderen mußten bod ichon lange, bag biefer fleine Schrant vollfommen feer mar. Um herauszufinden, bedurfte es feines besonderen Mufmandes

pon Geilt. Sie wollte eine biesbezügliche icharfe Bemerfung machen, boch ichlog ihr ber Ingenieur baburch ben Mund, bag er

lebhaft melteriprad:

Bielleicht aber bat fich ber fleine Goge verftedt und bentt nicht baran, wieder freiwillig gu feiner Berrin burudgutehren. Bielleicht bat er fich auch in biefem an Turden und Raftden fo überreichen Schreibtifch verlaufen und findet ben Weg nicht mehr, ber beimführt. 3ch will verfuchen, ob mich meine Ahnung taufcht."

Er bildte fich ein wenig und jog bas Schubfafichen, bas fich gerabe unter bem Schrantchen befand, völlig bernor,

juhr bann mit ber hand in bie Deffnung, in ber jig noch eben bie Schublabe befunden und rief bann faut: "hurra, ber Durchbrenner ift gefast!" Er trat ju Fer-

nande Romftebt: "Dier, meine verehrte gnabige Frau, lege ich ben indifden Goben heil und gefund in Ihre Sande gurud.

Ein bunter Sbelfteinblig gudte auf und Fernande Rom-ftebt hielt bas Geichent bes Raifers von Golo zwijchen ihren Fingern.

"Das lit ja Serenfput!" entfette fich bie Befigerin bes Rieinobes und fab mit angitvollen Augen bald ben inbiichen Golgen, balb ben jungen Ingenieur an.

3hr Mann lachte laut und bennoch etwas bedrudt. Sagen Gie mal, befter Freund, Gie find wohl in Ihrem Rebenberuf Tajdenipieler?

Liane aber jauchgte: "Db Serensput, ob Taichenspielerei, die Hauptsache ift boch, ber indische Gote ift boch wieder ba!"

Rarl Rlein aber machte ein beinahe gorniges Weficht. Die Lölung ber Frage: 2Bo ift ber inbifde Woge?, Die Gie foeben gegeben haben, ift allerdings verbluffend, und wir icheint, daß ein geschicht angebrachtes Geheimsach ben Schwerpunkt der ganzen verwidelten Geschichte bildet."
Er trat an den Schreidtich heran, stedte seine Hand in die Oessung, in die das Schubsach gehörte, und widte. "Ratürlich, hinter dem Schubsach und der Rückwand besinder sich noch ein kleiner Hohlraum." Er wandte sich den ans deren zur Auf die Idee kann man auch kaum ahne Hinderen zu: "Auf die Idee kann man auch kaum ohne hin-weis verfallen. Aber ich verstehe nicht, wie die gnüdige Frau zu vergessen vermochte, wo sie den Andänger verbarg. Wir wurde erzählt, Frau Romstedt hätte ihn in das Schränsichen über dem Schubsach gesegt." Frau Fernande hielt den indischen Götzen mit beinahe

angftlicher Miene auf ber flachen Sand. Doch manbte fich bie angitliche Miene raich in eine argerliche.

"Gewiß, ich legte bas Schmudftud in ben Schrant und alles verhalt fich genau fo, wie ich es Ihnen berichtete, als Gie es übernahmen, die ratfelhafte Angelegenheit ju fla-ren, herr Rlein."

Der Deteltio zudte die Adfeln

or Grand Dajur Jino n ber Birifchaftslage loben Seglallafte Jehl follen hausgeh nieber ebrige filnber an theilseber mit einer Fr mi Bren und drei f

Der fünfte Abichnitt t bie Einrichtung eine bie jungen Beuten switanben für eine ti E Es find zinstofe E trage von 1000 Mart ift bie Berpflichtum ber Dauer ber Ru tine arbeit aufgum men von mindeftens n wird nicht i a Bedarfsbedu Ermerb von Mobel Begion tommen. Di gen Musfichten ber geren zu fonnen.

Die Arbei Der Entwurf biefes in Einvernehmen min Reichsbantbireftorie igminister ift banac emeijungen bis gu Unmeilungen mer ien in Berlin gur an find beim Reiche In Rreifen ber Rei bei bie Bläne über sichften Bochen 400 (

Bezahlung bie erhalten die Befch hnen bei meiterer wird pom Trager

Erbeitstag ober ein berden nom Reich form von Bebaris telli, bie gur Anfc bergi. bienen merbe arberbem wird noc bedungsicheinen ar die befonders Bed ten follen.

dujammenjajjend v duch dieje neuen ? bell merden follen en- und die 211 berbunbenen Bi hrung weiblide e Heransnahme Droduffion.

Frankjurt a. M nanguge ge B und Riegel mogefchaft ple nach Serrenc feils burch Die Es handelt ger Jahre fteber gen hermann f Schwarz, den 25 Beier Schmig, Den Stigen Buftan Lo bod fehlt noch at ber jungfte ber grafe, ber auch bi

Queller in der Flot

Gin Be Main entiprin bem weigen wurde uns fd Cehrer eingetricht marr, uns etwa ewerhliche Leben bei all feiner Til inig geißelte bief Morten :: bentartung foor thollen ams bo naber betrad -22 fm. feinen einhei with ann "Gr Babren's bie er über bem 90 ber Gefälle bo bem Debe marfungen PB

eteinigt und Biblachien, Bider unb 7 inger DRüble, Rlingenn bie Gerber Steinmi anzen Linie

inifterium über to ten Entwurfes ein

Haushalten, und es Finanzbedarfes b men des Reichefes on der Bafis biefet

Staatsfefretars Re bidnitten; bi

iffungen, erung der nationals

eitsträfte in die n,

gen. rbeiten

ung von Instantis aulichkeiten ber oen, und ber sonfig in- und Wirtschafter ferner bie Teilung n zu kleinen Wob richastliche Klein ng der Bevölferun beiten und Gachle den Bemeinde arleben, bem

ufchuß für Haus agbeschaffungen por, daß Aufwet ben Gegenftanben

ichen Anlagetapital Ertrages poll merben tonnen ches Ergeugn por dem 1, Janus

: Steuer fünber den freimilligen

beit. Die Spende fol trage bienen. der betreffende ann er den Spend affreiheit erreidet rzogenen Steuerbe ednet werden. Das ausschließlich der Mo

eushalt . . . ihrung weiblicher der Tatsache aus, 1 legten zehn Jahre ährend sie 1925 seute ledialich auf

en ausschließt.

Sprecher erregt. beln an, beffen Gie in baran, ich weiß es rüber ein Wort 35

gnabige Frau, wit

nicht zu Embe iprede igenteur, ber ibm

belicti, - poor rittene Gegenstand gefehrt ift, noch ju lebiglich nur mis gogern, meine School

uld" sprangen wie

iches Lächeln gab ibi id) unflar war, week

daß wieder ein, auch der seicht abwarten r nicht weiß, wie

gann Being Rifon bem Schubfaften figen Raum fefte ner unauffällige Band vor bem

Gertichung dold

or Grund dafur find neben der allgemeinen Berichlechte-fing der Bittichaftslage in erfter Linie die außerordentlich iohen Soziallaften.

islosigkeit. — Det leichsregierung.

Berlin, 1. Ist leicher Ander angerechnet werden, so daß also ein kinkelaeder mit einer Frau, zwei Kindern und einer Hauscher sich Staats auch der Berechnung der Einkommensteuer densenigerteller ihr geber bei Iran und drei Kindern gleichgerechnet wird.

. und in die Che!

der Entwirfes

der fünste Abschnitt "Hörderung der Cheschließungen"
siefretär Reindes ab die Einrichtung einer Ehest and s be i hilfe vor,
die Gesundung von institution geiner Besten die Beschaffung von Einrichtungsgeben ist in einer Es sind zinstose Ehest and s darlehen bis zum
zu einer Erden vonge von 1000 Mart vorgesehen, deren Tisgungsbeirag
deutschen Boltson dem Prozent betragen wird. Weitere Boraussetist die Bernstischung der in nach Ehest au, wähift die Berpflichtung der jungen Ehefrau, waheinder Dauer der Rückzahlung des Darlehens solange
tine Arbeit aufzunehmen, wie der Ehemann ein Einnen nen ein aufzunehmen, wie der Ehemann ein Einmen von mindestens 125 Mart monatlich besigt. then wird nicht in bar gemahrt, sondern in Form Bedarfsbedungsicheines, und berechtigt nut Ermerb von Mobeln und hausgerat. Der bisher beitede Ledigenzuschlag wird vom 1. Juli diese Jahres ab Benfall tommen. Man rechnet damit, angesichts dieser Mussichten bereits im ersten Jahre 150 000 Eben agieren zu tonnen.

Die Arbeitofchatanweifungen

Der Entwurf biefes Gefethes und insbesondere Abfat 1 in Einvernehmen mit bem Reichsbantprafibenten und Reichsbankbirektorium zustandegekommen. Der Reichsbankbirektorium zustandegekommen. Der Reichsbankbirektorium zustandegekommen. Der Reichsbankbirekt ist danach bekanntlich ermächtigt. Arbeitsbankbirekt ist danach bekanntlich ermächtigt. Arbeitsbankbirekt ist danach bekanntliche Wark auszugeben. Lanweisungen werden der Gesellschaft für öffentliche beiten in Berlin zur Verfügung gestellt. Anträge auf ist sind beim Reichsarheitsministerium zu stellen. tel find beim Reichsarbeitsministerium zu stellen.

In Kreisen der Reicheregierung rechnet man damit, bei die Plane über die Tiesbauarbeiten schon in den lichten Bochen 400 000 Mann an die Arbeit bringen. Begahlung biefer Arbeitsfrafte regelt fich in fol-Or Form:

trhalten die Beschöftigten die Arbeitslosenhilfe, die hnen bei weiterer Dauer der Arbeitslosigkeit gufteben

wird vom Träger der Arbeit eine warme Mahlzeit je Arbeitstag ober ein entsprechender Barbeirag gegeben, Derben vom Reich 25 Mart für jeweis vier Wochen in arm bon Bebarisbedungsicheinen gut Berfügung gelett die gur Unichaffung von Rleibung, Baide und ergl, bienen merben.

Wherdem wird noch eine fehr namhafte Summe in Be-bestungsscheinen an die Bezirksfürsorgeverbände gege-die besonders Bedürftigen zu Anschaffungen zugute

Julammensassend unterstrich Staalssekretär Reinhardt, durch diese neuen Massnahmen der Reichsregierung andebelt werden sollen: Die Bauwirtschaft, die Textil-, die beinen. und die Möbelinduskrie und die damit unmitser verbundenen Wirtschaftszweige. Dazu kommt die brijdbrung weldtigen Acheliskräfte in die hauswirtschaft ührung weiblicher Arbeitsfrafte in die hauswirtichaft herausnahme weiterer weiblicher Arbeitsfrafte aus

Frankfurt a. M. (Für 4000 bis 5000 Mar! tenangure a. M. (gur 4000 bir Rriminalpolizei ift gelungen, jeche Einbrecher festaunehmen und hin-of und Riegel zu feben, die in der letten Beit ein Hionsgelchaft planmäßig auspfünderten, indem sie und nach Herrenanzuge im Werte von 4000 bis 5000 bis teils durch Diebstahl, teils durch Einbruch an fich en. Es handelt fich durchweg um im Anfang ber gaer Jahre stehende junge Leute, und zwar um ben gen Hermann Difig, genannt Lugia, den 23jährigen Compara, den 25 jährigen Hermann Dell, den 37jährister Beter Edmig, ben 35jahrigen Johann Reifer und ben gen Guftav Lordy, Eine große Anzahl ber gestob-Berrengarberobe konnte wieder herbeigeschafft werdoch sehlt noch eine große Menge. Als Haupitäter ber jüngste ber Banbe, ber 22jahrige Gustav Lerch, frage, ber auch die gestohlenen Waren an den Mann

nabige Frau, Doch it Ronigstein. (Ministerpräsident Göring am man moglicherment Bitnaitfeiertag in Königstein.) Wie



Krieger-Gedächtniskapelle Flörsheim

uns von ber Burgermeisterei in Ronigftein mitgetelli mirb, fieht die Unfunft bes Minifterprafibenten Goring nunmehr endgültig feft. Minifterprafident Goring wird am erften Bfingftfeiertag furg por 8 Uhr abends auf bem Frant. jurter Flughafen eintreffen, mo er von dem Reichstatt-halter Sprenger und ben übrigen Führern ber RSDUB. empjangen wird. Bom Flugplat aus begibt fich Minifter-prafident Göring mit feiner Begleitung unverzüglich nach Konigftein, Dort wird die Antunft des Minifterprafidenten burch Bollerichuffe von ber Burg aus angefindigt. In ber Bwijchenzeit gibt Gaupropaganbaleiter Muller-Scheld eine Rundfuntreportage Rach ber Untunft bes Minifterprafi-benten widelt fich fobann bas vorgefebene Festprogramm ab, das mit einem Factelzug und der Burgbeleuchtung, die diesmal wieder in der alten Weise statsfindet, abschließt. Ministerprasident Göring wird sich poraussichtlich noch einige Tage in Ronigftein aufhalten.

** hanau. (Eineinhalb Jahre Befangnis wegen Rudfallbiebftahls.) Mit einem großen Borftrafenregifter ausgeftattet ftanb ber erft 26 3abre alte Richard Steingaft aus Oberurfel erneut vor dem Richter. Er hatte fich wegen Rudfalldiebstahls und wegen Unter-ichlagungen por bem Schöffengericht in Sanau zu verantworten, ba er fich in bem Dorfe Breitenbach im Rreife Schluchtern und bei einem Muhlenbefiger im Beftermalb im Sinne ber Untlage ichuldig gemacht hatte. Er war ge-ständig und bezeichnete sich selbst als millensichwach. Der Staatsanwalt beantragte ein Jahr Zuchthaus und drei Jahre Ehrverlust, das Gericht ließ aber noch einmal Milbe malten und verurteilte ben Angeflagten gu 18 Monaten Gefangnis und brei Jahren Ehrperluft

** Cimburg. (Schnell erwischt.) In ein hiefiges Uhrmachergeschaft find zwei junge Burichen eingestiegen und stablen einen Betrag von 300 Mart und ließen außerbem eine Balther-Pistole, Kaliber 6,5, mit Munition mitgeben. Mit einer Bange machten fie fich bann auch an eine Gelbtaffette beran, in der fich Ringe und Spartaffenbucher befanden. Scheinbar mar aber die Raubgier der Einbrecher gestillt, benn fie ließen ben Inhalt ber Raffette vollkommen unberührt, obmohl bejonders die Ringe einen erheblichen Bert barftellten. Bielleiche batten fie es aber auch nur auf bares Belb abgesehen. Der Boligei ift es ichon am nachften Tage gelungen, die beiden Tater, es handelt fich um junge Burichen, feltzunehmen und bem Beschädigten die gefamte Beute wieber jurudgugeben.

Bad Rauheim. (Berfonalveranberung) Die Stadtverwaltung hat neun ftäbiische Arbeiter friftlos entslassen, weil fie Mitglieder der RBD waren. Ferner haben sich ein Dberinfestor und ber Pfandmeister beurlauben lassen. Der Legigenannte war führendes Mitglied ber SPD, ber Oberinipettor batte trot einem fürzlich ergangenen Stadtratsbeschluß, der für städtische Beamte bas Bermieten an Kurgaste verbietet, einen Kurgast ausge-

Caubach. (Rad Bebrauch abichalten.) In der Wohnung des Landwirts Lauth entstand ein Zimmerbrand, ber noch gut ablief. Durch ein eleftrisches Bügeleifen geriet ein Tisch in Brand. Zwei Betten brannten Durch bas ichnelle Zugreifen von Rachbarseiten murbe bas Teuer erftidt, ebe es weiter um lich greifen fonnte.

Die Gauberung der Polizei

65 Beamte aus der Candespolizei entlaffen,

Darmftadt, 1. Juni. Radidem bas Offigierforps bet Bandespolizei burch bie Entlaffung von faft einem Drittel feines Beftandes von unguverlaffigen Difigieren befreit worden ift, find nunmehr auch aus ber Mannichaft ber Landespolizei die nicht mehr tragbarer Elemente entfernt

Der Reichsstatthalter in heffen hat auf Borichlag ber Candesregierung zum 1, Juni 65 Wachtmeister, Oberwachtmeifter und hauptwachtmeifter gemäß § 4 des Gefetes jur Wiederherstellung des Berusbeamtentums als für die Aufgaben des neuen Staates unzwertaffig aus dem Dienft der heifiichen Candespolizei entlaffen.

Es folgen noch Entlaffungen von Beamten der Boligei-verwaltung, ber Einzeldienst- und Kriminalpolizei und eine Reihe von Berfegungen folder Beamter, die an ihrem Dienstort nicht mehr volles Bertrauen genießen, fo daß die beffilche Boligei in fürgefter Frift - por allen anderen Berwaltungszweigen — ben unter ben gesetzlichen Bestimmungen überhaupt erreichbaren Zustand politischer Sauberung und Reuordnung erreicht haben wird.

Rundfunt Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Gabweftfunt).

Jeden Werttag wiederkehrende Programm-Ammmern:
6 Gymnastif I; 6.30 Gymnastif II; 7 Radyrichten, Wetter;
7.10 Choral; 7.15 Ronzert; 8.15 Wassertandsmeldungen;
11.45 Zeitangabe, Nachrichten, Wertlegaftsmeldungen, Wetter;
12 Ronzert; 13.15 Nachrichten, Wetter; 13.30 Mittagskonzert;
14 Nachrichten; 14.10 Werdeslonzert; 15 Giehener Wetterbericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 Zeit, Nachrichten,
Wetter; 16.30 Konzert; 18.45 Kurzberichte vom Tage; 19
Stunde der Nation. Stunbe ber Ration.

Sonntag, 4. Juni: 6.35 Safentongert; 8 Einweihung bes Buridenichaftsehrenmals in Gifenach; 9.15 Choralblajen; 9.30 Evangelische Morgenseier; 10.45 Stunde des Chorgesangs; 11.30 Bachlantate; 12 Mittagstonzert 1; 13 Mittagstonzert 2; 14.30 Seitere Balladen; 15 Festzug des schwäbischen Heimattages, Hörbericht; 15.30 Jugendstunde; 16.30 Rachmittagstonzert; 17.30 Kleine Stude für Biolincello und Olemers, 18 Minasten im alten Transfert und Umgehrne. Rlavier; 18 Pfingsten im alten Frankfurt und Umgebung, Bortrag; 18.15 Sport; 18.25 Drei schwäbische Dichter; 19.10 Polla und Schleifer; 20 Konzert; 22 Wiederschensseier und Denkmalsweihe ber 81er, Hörbericht; 22.20 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport; 22.45 Nachtmusik.

Montag, 5. Juni: 6.35 Hafenlonzert; 8.30 Ratholische Morgenseier; 9.30 Stunde des Chorgelangs; 10.30 Pfingstressen des Jungvolks; 11.30 Backlantate; 12 Mittagstonzert 2; 14 Stunde des Landes; 15 Hörbericht von der Tagung des Bereins für das Deutschum im Auslande; 15.45 Jugendstunde; 16.30 Mit det "Freuhen" von Swinemünde nach Pillau; 17.30 Nachmittagsfonzett: 18.40 Bericht nom groben Wieshadener Neit und fonzert; 18.40 Bericht vom großen Wiesbabener Reit- und Springturnier; 18.50 Sport; 19 Frohliches Zwischenspiel; 20 Das Beildenmadden, Operette von Joseph Hellmesberger; 22.15 Zeit, Nachrichten, Wetter, Sport; 22.35 Hörbericht vom Motorradrennen Rund um Schotten; 23 Tang-

Dienstag, 6. Juni: 11 Praftische Ratichläge für Rüche und Hans; 15.30 Der Hausstau zur Erholung; 18 Deutscher Almanach; 18.15 Schnellunterricht in italienischer Sprache; 20 Mandolinenkonzert; 20.30 Wagner-Konzert; 22 Dreimal 5 Minuten; 22.45 Rachtmufit.

Mittwoch, 7. Juni: 11 Praftische Ratschläge für Rüche und Haus; 15.30 Jugendstunde; 18 Die Brüde jur neuen Erziehung, Bortrag; 20 Millitärkonzert; 21 Die hohe Rhon, Landschaftsbilb; 21.45 Konzert; 22.50 Rachtmusit.

Donnerstag, 8. Juni: 11 Praftische Ratichlage für Rüche und Hans; 15.30 Jugendstunde; 18 Hölberlin zum 90. Ge-burtstag; 18.20 Deutsches römisches Recht, Zwiegespräch; 20 Tanzpotpourri; 21 Dreimal 5 Minuten; 21.15 Konzert; 22.30 Einsingen der Massendöre für das Deutsche Turnses in Sintigart.

Freitag, 9. Juni: 18 Raturarytlicher Bortrag; 18.25 Die neue Rampfbichtung, Bortrag; 20 Die Paulsfirche, Sor-folge; 21 Ronzert; 22.45 Nachtmufit.

Camstag, 10. Juni: 15.30 Jugenbitunbe; 18 Seimat an ber Caar, Bortrag; 18.30 Wodenican; 18.55 Rurgbericht Dom Tage; 20.05 Unterhaltungsfongert; 21.15 Funtbrettl; 22.45 Rachtmuiit.

Quellen und Gewässer In der Flörsbeimer Gemarkung

Ein Beitrag gur Seimattunde

Main entspringt auf bem Fichtelgebirge in zwei bem weißen und bem gelben Main. Diese Schultwurde uns ichon vor 50 Jahren ungahligemal von eine Lehrer eingetrichtert. Daß es ihm aber einmal eingeware, uns elwas von dem bamals für das Florsbeigewerbliche Leben so wichtigen Widerbach zu erzählen, bei all feiner Tuchtigfeit nicht vor. Der Mainger Dichtunig geihelte biefe Bernachlaffigung ber Seimatgeschichte Bergetten :: "Do wisse se wu Mostau leiht un in Gemarfung toon Bescheid!"

wollen uns baher heute einmal ben Lauf des Wilnacher betrachten. Gein Weg ift nicht allgulang und 20-22 betrachten. Gellt 2beg in kunderbaches, ber 22 fm. Das Quellgebiet bes Widerbaches, ber leinen einheitlichen Ramen führt, liegt am "Relund am "Grauen Stein" in einer Bobe von 285 bobrend die Mundung in ben Main bei Glorsheim Beier Gefälle hat. Er bilbet fich aus brei Armen, bem bein Debenbach und bem Sollerbach. Zwifden emartungen Mallou und Bredenheim baben fich biefe beieiniget und eilen gemeinsam bem Maine 3n. Det hach flieht burch die Gemartungen Auringen, Rlop-in, min bir burch die Gemartungen Auringen, Maf-Bilbfachsen, Bredenheim, Ballau, Deltenheim, Maf-Bider und Florsheim und frieb früher 20 Dablen, Maringer und Florsheim und tried frages Dodenberger-Rlingenmühle, die Ober- und Untermagne. die Gerbermühle, die Wallauer Rüble, die Schlag-kin, die Gerbermühle, Delfenheim, die Ott-Mable, Mas-kin, die Graßenmühle Delfenheim, die Ott-Mable, Mas-Strafenmuble Deltenbeim, Die Dir Belben-

muble Bider. Die meisten Mublen trieb ber Widerbach, bier auch Leisbach genannt, in ber Gemarfung Florsbeim, namlich 5 Stud, Die Biefen- ober Bifchofsmulle, Die Ober- und Engelmuble, Die Taubertsmuble und bie Sopfenmuble. Die Bafferfalle ber Ober- und ber Engelmuble murben von bem beutigen Befiger Beter Traifer ju einem Bafferfall vereinigt und es fonnte baburch ein 6 Meter bobes Rab eingebaut werben. Die meiften Mablen haben ein fehr bobes Allter und waren früher, als alleinige Araftquellen sehr wertvoll. Rehmen wir eine Mühle zu 15 Pferdefräften, jo ergeben die 20 Mühlen 300 PS ober ungefähr 225 Kilowattstunden. Wenn wir uns ben Lauf bes Baches bei einer Muble naber betrachten, fo muffen wir feltstellen babbas Mublrad gar nicht von bem naturlichen Laufe bes Baches getrieben wird. Die Duble liegt in ber Regel abseits von biejem. Unfere Borfahren Die bie Dublen bauten, legten erft die fog. Müblbache oder Mublgraben an. Wir wollen uns Diefes an einem Beifpiel flar maden. Der Anturlauf bes Biderbaches von ber Wiefenmuble bis jur Traifermuble flieht am Judenfriedhofe vorbei. Rehmen wit an, daß das Gefälle bes Bachen auf Diefem Wege 8 Meter beträgt, aber für einen guten Abfluß 2 Deter genugen murben. Um nun bie übericuffigen 6 Meter Fall für bas Mublrad nugbar gu machen, legten bie alten Mublenbauer auf ber enigegengefesten Geite nach bem Rob ben Mühlgtaben für bie Traifermuble an. In Diefem Graben flieht bas Baffer naturlich langfamer, als wenn es feinem natürlichen Lauf folgen fonnte, fommt aber bann an bas Dublenrab und fturgt bie 6 Meter in die Tiefe und ber bentenbe Menich bat fich bamit bie Raturfraft ju Rugen gemacht. Gin Rühlrad bat bei berselben Baffermenge im Binter bedeutend mehr Kraft als im Sommer. Warum? Darüber mogen fich die freundi. Lefer einmal ben Ropf gerbrechen. Diefe Baffertrafte und Bafferechte mußten noch im Bergogtum Raffan teuer an ben Fistus begablt werben und machte ben meiften Mullern

bas Leben fauer. Unfer 85jahriger Mitburger Abam Giegfried, beffen Eltern bie Taubertsmuble bewirtichafteten ergabit heute noch von biefer ichweren Laft und wie er gelegentlich eines Brudenichlages über ben Dain, burch naffauifche Truppen, bem Bergog Abolf von Raffau, als er mit bem Großherzog von Seifen an ber Muble vorbei ging, eine Bitt-ichrift überreichte. Die meiften Mublen am Widerbach fteben heute Itill. Die Grofmublen haben bagu beigetragen, bag Diefe Statte beimatlichen Gewerbefleiges verobeten. In ber Gemarlung Glorsheim dient heute nur noch die Traifer'iche Obermuble, Die einstmals dem Dominitaner-Orden gu Frantfurt gehörte, ihren 3wed. Betr B. Traifer bat burch feine reelle Geichaftsführung und Fachlenntniffe einen guten Ruf und findet Rundichaft aus allen umliegenden Ortichaften. Wenn auch die Bafferfroft bes Baches beute nicht mehr ausgenutt wird, fo bat ber Bach immerbin noch eine wichtige Aufgabe ju erfüllen, nämlich bie Bafferung ber Biefen. 2Ber bem Lauf bes Baches ichon bis an bie Soben bes Launus nach gegangen ift, ber erfreut fich an ben jaftigen Biefen. Ein wilber Buriche ift unfer Bach, wenn Ge witterregen und Tauwaffer fein Bett burchwühlen und bie Langenhainer und Wildfachfer Meder in ben Main fdywimmen. Wohl bas ibullifchite Lanbichaftsbild im Laufe bes Widerbaches ist die Strede Wiesennühle bis Ziegelhütte

auch die "Florsbeimer Schweig" genannt. Diese Strede
bildete hochstwahrscheinlich in vorgeschichtlicher Zeit einen Riegel gegen ben Abflug eines großen Gees, ber von ber Wiesenmuhle bis an ben Guh bes Taunus reichte. Die Waffermaffen haben ben Sobenruden zwifden Rob und Jubenfriedhof im Laufe ber Jahrtaufende durchfagt und beute flieft bort ber Widerbach. Mit Diefer furgen Betrachtung haben wir versucht, ber Seimattunbe ju bienen und wollen in einem weiteren Artifel Die Quellen in der Albrebeimer Gemartung etwas naber beichreiben. G.r.



helden

ROMAN VON ALFRED CARL

11. Fortfehung

Cilly lachelte unbehaglich und fcmleg. Ban Bonten fag gerade und angefpannt in feinem Geffel und beichäftigte fich angelegentlich mit feiner Zigarre.

Gerhards felbstfritische Chrlichfeit ließ fich nicht beitren. Während Rede und Untwort zwischen ben dreien bin und her gingen, trommelte Marlene unruhig mit ben schlan-ten Fingern auf die Behne ihres Seffels. Ban Banten teilte Berhards Unfichten und lebnte es nur noch ichroffer als er ab, einen Ogeanflug als Helbentat ju preifen. Ihre blauen Mugen bligten van Bonten widerfpruchsvoll, fast feind-

Gerhard bemertte ihre Gereigtheit mit Beforgnio und versuchte, fie burch Blide gu beschwichtigen. Much Gilln marnte fie mit ben Mugen,

Aber Martenes unbefümmertes Temperament war ichwer zu zügeln. Sie iprang plöglich auf, burchmaß ein paarmal erregt den Raum zwischen Mitteltisch und Fenster und blieb bann unvermittelt vor van Bonten fteben.

"herr Dottor", sagte sie mit erzwungener Rube, durch die leifer Groll hindurchtlang, "Wenn mein Mann seinen Flug, ber für mich auf alle Falle eine Helbentat ift, nicht hoch einschätt, fo tut er es aus Bescheidenheit, und ich rechne ihm bas boch an. Aber ich begreife nicht, wie gerabe Sie biefe Sat berabfegen tonnen - Sie haben boch an ihrer Durchführung felbft Anteil genommen!"

"Aber Lene, der herr Dottor will Gerhards Leiftung boch nicht verkleinern!" rief Gilly eifrig. "Er beurteilt fie boch nur nach feiner Auffaffung.

Martene war nicht mehr zu halten. "Eben diese Auf-fassung hat für mich etwas Berlegendes. Ich teile fie auch nicht, herr Daktor! Sie sehen alles Helbentum von unserer Beit vernichtet - ja, fühlen Sie benn nicht, wie arm bas Beben bann more?"

"Gewiß, gnädige Frau", erwiderte van Ponten ernft, mahrend er sich erhob. "Ich fühle es wohl. Aber ich bin zu ebrlich, um mir Luftichlöffer zu bauen."

Doch Marlene murbe durch diefen Bideripruch nur noch mehr aufgebracht, und es war für Gerhard nicht gu ertennen, ob fie fich nicht überzeugen laffen wollte ober es nicht tonnte. Es machte fie fur allen Zufpruch unzuganglich, bag ban Bonten, gegen ben fie nun einmal Abneigung fühlte, Berhard, wie fie fich einbilbete, nicht fein Recht werben ließ.

Ihre rudfichtslofe Offenheit trieb fie zu weit. "Das hat nichts miteinander zu tun, Gerhard. Jedenfalls ist es mir nicht angenehm, wenn du hier in unserem Hause herabgefest wirft. Das ift auch für mich eine Rrantung!

Willy gudte erichroden gufammen. Gerhard wollte noch einmal eingreifen - doch van Bonten trat vollfommen rubig einen Schritt gurud und erflarte: "Es hat mir naturlich vollig ferngelegen, Gie ju verlegen, gnabige Frau.

Dann behauptele er, er hatte noch eine bringliche, fchriftliche Urbeit ju erlebigen und mußte lich leiber verabichieben. Much Gilln nahm die Gelegenheit wahr und ichlog fich an. Man trennte fich formlich und gehemmt nach ein paar Bhrafen, die die ploglich aufgeriffene Kluft notburftig überbruden

"Bitte, fei mir nicht boje, Gerhard", bat Marlene mit gezwungenem Löchein, als fie allein geblieben maren. "Ich tonnte das nicht hören."

Gerhard sah sie an, wie sie mit frei aufgerichtetem Saupt por ihm ftand, und überwand feine Berftimmung. 3d weiß ja, wie du es meinft, Lene", ermiderte er mit nach fichtigem, fast stolzem Lächeln. "Aber glaubst bu benn, bag van Bonten unlautere Gebonten bat? Sagt er benn etwas anderes als ich?"

"Du prahlit und renommierst eben nicht, Gerhard, weil dir das nicht liegt. Aber man fagt einem Menschen doch nicht ins Gesicht, daß man von seiner Leistung nicht viel halt, wenn man bei ihm gu Baft ift."

Berhard legte einen Urm um ihre Schulter. "3ft ihm ja gar nicht eingefallen, Lene! Er überichatt fie nur nicht, und dieje Offenheit erwarte ich von einem Freunde. Aber man feist bem Gaft boch auch nicht gleich ziemlich unverblumt ben Stuhl por die Tur, nicht mahr?

Much jest folgte Martene rudfichtstos ihrer Ratur, Die es nicht liebte, fich zu mastieren. "Rein, du haft recht . befannte fie gogernd, "ich habe mich hinreifen laffen, ich bin manchmal noch ein wildes, ungezogenes Madel. Aber im Augenblick stieg mir der Aerger zu Kopfe. Und du follst so etwas auch nicht immer sagen Gerhard, hörst du, bu sollst

Sie fab voll und eindringlich ju ihm auf, und blefer Blid mar ein beftiges Berlangen, por ihr der Gelb gu fein, als ben fie ihn feben wollte.

Er fentte ben Ropf und fampite gegen einen Biberftand in feinem Inneren. Geine Chrlichfeit brangte ihn gum Biderfpruch - doch dann fühlte er bie fcmeichelnde Berührung ihres duftenden knifternden Kupferhaares, bas feine Bange ftreifte - und er verteidigte van Bonien nicht mehr.

Bor ber haustur bot van Bonten Cilly feine Begleitung an.

Ste mußte, daß feine Bohnung in nachfter Rabe in Tempelhof lag, und sträubte fich gegen fein Angebot, - weil

fie es eigentlich recht gern angenommen hatte. Birflich febr liebenswürdig, herr Dottor, aber Sie brauchen fich meinetwegen feine Umftande gu machen. 3ch bin ohne Begleitung in die Examina gestiegen und fann auch allein mit der Ringbahn nach Saufe fahren."

"Ich bin aber ein so altmodischer Menich, Fräulein Kollega, daß ich es nicht über mich bringe, eine Dame ungeleitet nach Hause gehen zu lassen."

Mijo gut, Herr Dottor - von Ihren ritterlichen Grundfagen will ich Gie nicht abbringen.

Sie legten ben turgen Weg bis jum Bahnhof raich gurud und marteten bann auf bem Bahnfteig. Der Bug war ichwach befest, und fie fuhren allein im

Abteil; aber ein zwanglofes Gelprach lieft die Erinnerung ar ben peinlichen Zwischenfall bei Schellings zuerft nicht auf Endlich fagte Cilly entschuldigend: "Meine Coufine if

noch etwas unausgeglichen und zuweilen ein wenig undiplomatisch. Aber ich kann ihr deshalb nicht bose sein — ich ichage Menichen von rudhaltlofer Offenheit.

Ban Bonten lachelte voller Berftandnis. "Ihre Coufine glaubt, daß ich ein Angreifer ihres Mannes mare, ihn wohl gar um feinen Ruhm beneibete; alfo richtet fich ber Born gegen mich, trogbem ich gang ber gleichen Auffaffung wie Schelling bin.

"Ja, bas find Sie mohl. Mir will diese Ansicht aller-dings auch nicht recht gefallen", bekannte Cilly ehrlich.

Mis die erste Aerztin approbiert wurde, stand man Ropf, gnädiges Fraulein. Heute findet man es ganz in der Ordnung. Die Ozeansliegerei wird die gleiche Entwicklung

"Bielleicht fpater einmal . . . ", erwiderte Cilly zögernd. "Sollten Sie mirtlich bas Tempo unferer Beit unterichagen, gnadiges Fraulein? Ich muß Gie wieber an Ihr eigenes Berufsgebiet erinnern.

Daran haben Sie mohl auch etwas auszulegen, herr

Dottor? forichte Cilly friegeriich. Ban Bonten betrachtete feine junge Begleiterin verftoblen von ber Seite und machte fich feine eigenen Gebanten über ihren turgen, fleibiamen Seibenmantel und flotten, aufgeschlagenen hut. Alles, was er ba jah, gefiel ihm zu seiner Heberrafdung ausnehmend gut.



Er nagm ben Faben von neuem auf. "3ch habe an Ihrer Tatigleit genau basselbe auszusehen wie Sie gnabiges Fraulein."

"Und das mare?" Dag fie ein Erfat ift, fein minberwertiger, aber immerhin ein Erfan

Im ersten Augenblid mar fie feines Bortes machtig; diefen unvermittelten Angriff hatte fie nicht erwartet. Das foll also auch meine Unficht fein? fragte fie bann

mit etwas schnippischer Emporung. "Da bin ich doch wirtlich gelpannt, wie Gie bas beweifen wollen!

"Run," meinte der Dottor gemutlich, "neu ift mein Argument gerade nicht, aber immer noch gultig. Es gibt nur einen einzigen Beruf, ber eine Frau ausfüllen tann und ihr alle Beriprechungen halt, die fie vom Leben forbern barf und alle anderen find eben Erfat.

"Ich halte sogar jede Frau für vorbestimmt für ihren mahren Beruf — es ist der schönfte und dankbarfte, der sich benten lößt — und es ergreift ihn mohl jede mit innerster Herzensfreube, wenn das Geschick ihr Erfüllung ihrer mah-

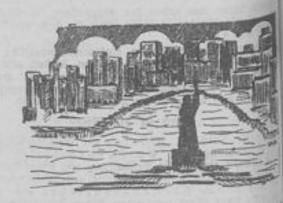
ren Gendung ichenft." Cilly antwortete nachdenflich: "Glauben Gie, daß es uns leicht gemacht wird, biefen mahren Frauenberuf gu ergreifen, wenn wir uns eigene Gebanten machen?"

"Rein, es ift febr, febr ichwer", gab er ohne weiteres "Es ift unfere Schuld, wenn wir, Sie fich Bedanten maden muffen. Bir find eine bin und ber geriffene Generation, bie mubiam neue Bege fucht."

Belt ftimmen wir überein, herr Dottor", geftand Cilly mit ehrlicher Freude. "Die Guche ift heute fo problematifch und unficher, daß ein anderer Beruf mehr Befriedigung verfpricht. Hat man ihn aber einmal ergriffen, gewinnt man ihn und die Selbständigkeit, die er gibt, fo lieb, daß es nicht

jo ichmerfallt, die Guche einzuftellen." feben Sie, gnabiges Fraulein: Bang freiwillig wird diefer Bergicht in den felten-Richt fo ichwer, fagen Sie ften Fallen fein. Ihre Frau Coufine hat boch gewiß einen Beruf gemahlt, ber ihr mehr als andere gestattet, fie felbft, das heißt Frau gu Seiben. Und trogdem war fie mit Freuden bereit, ihn mit dem hoberen gu teilen, als fie glaubte, baß ihr Suchen von Erfolg gefront mare."

"Ja, - diefe Möglichfeit gibt es doch auch noch, Herr



"Bur mich nicht!" ermiderte van Bonten ent 3d milrbe an Schellings Stelle . . . boch bee rigentlich nicht hierher."

Seben Sie ba etwa auch mieber ichmarge" erfu ach Cilly gelpannt und nicht ohne leife Beforgnit. 3ch wurde mich freuen, wenn ich mich fonte icon, weil wir fonft in zwei feindlichen Lagern fieben ren; und bas tate mir leib.

Der Bug lief in Charlottenburg ein. Der trubel auf bem Bahnfteig überhob Gilln einer und fie hielt es auch gegen ihr Wiberftreben für bell Bebiet gu verlaffen. Der Dottor ichien ihr bas Gelf auffälligem Intereffe gu führen - ein Befühl frem Unficherheit murbe ftarter als ihr Bunich, ihm 30

Mittlerweile maren fie por Cillys Saufe al Sie ftand por ihm, mit einem Bug ichon auf ber It ftufe, die jum Bortal führte. Der leichte Mantel lich über ben Anien. Der Schein einer Laterne fiel fruches, fluges Geficht unter bem fleinen, gefollige und bob es flar aus bem ungewiffen Salbbunfel bel liden Strafe beraus.

"Bas ich Ihnen jeht sage, gnädiges Fraulen gann van Ponten wieder, "das habe ich noch niems vertraut. — Jeht bin ich so weit, daß ich wieder is Studien ohne Sorgen leben fann. 21m 1. Januar meine Tätigfeit aufgeben.

"Das wird Ihrem Chef recht unangenehm led widerte die überraschte Cilin, um etwas zu sagen. Es wird sich ichon ein Rachsolger für mich meinte van Bonten sächelnd. "Gerade Kwattrad bei Babe, geeignete Mitarbeiter herangugieben. Er be Schelling nach ber erften Unterredung verbiuffend beurteilt. Wenn ich mich von Awattraft trennen wird es mit ehrlicher Anertennung für feine Tot und Straffbeit geicheben. Aber trogbem liegt mir mannsarbeit im Innersten ju fern, als baß ich fie nichten Herzen aufgabe, wenn ich mir mein Leben nach Bunichen neu einrichten tann."

gestalten gu tonnen", fagte van Bonten mit jelifatte tonung, und fab ihr voll, wie mit taftender Frage Mugen.

Cilly wich feinem Blid etwas unruhig aus # feine Entgegnung.

"3d wurde 3hnen gerne mehr bavon ergablen diges Fraulein

"Sie verftehen, intereffant ju plaudern, Sett, Gur fachliche Distuffionen bin ich immer gu babet Dann reichte fie ihm die Sand gum Moidiel.

seinen hut und verbeugte fich tief. In ber Wohnung faß fie noch lange, von unge Bedanten bedrängt und verwirrt, im Erter unter berlampe, und es war tief in ber Racht, ale fie end

Much Dr. van Bonten blieb nach leiner Gen noch geraume Zeit wach, als er mit ber Ringbell Tempelhol gurudgefehrt war.

IV.

Rar Amattrade Seim mar eine unauffallige weitsbehaufung, feineswegs vernachlaffigt, doch aus mit bejonberer Liebe eingerichtet und gepflegt.

Der Fabritant bewohnte ein fleines Saus, ein bing gwilden eleganter Billa und einfachem Banbe Bahnhot Mariendorf auf dem größtenteile noch und Belande swiften biefem Borort und Gubenbe-Bedienung genügte ihm ein alteres Chepaar; Die lah die Sauvarbeit, ber Mann, im Sauptberul tonnie auch ben Garten in Ordnung halten, ba bei berr mit Borliebe felbft fuhr. Awattrad bezahlte Di gut, tummerte fich taum um fie und verlangte nurt Drbnung ale Behaglichfeit...

Diefen Einbrud machte bas fleine Unmejen Schellings, Die an einem der letten Geptemberte Einladung bes Induftriellen folgten,

Much bier |prach man von Schellings Bluffe Einladungsgrund hatte Rmattrad nicht vorgeichobt er auch nicht ber einzige war. Ihm, der auf Ted Raldinen ichwor, feffelte biefe Triumphleiftung bes fichen Behirns, eine Maichine zu erfinnen, Die 800 meter Meereoftrede ohne Atempaufe bezwang. wollte er fich mit Schelling einmal in Rube

Allerdings bestimmte er feine Borte nicht einfacher Söflichfeit fondern mit Borbedacht auch

"Ruften Sie überhaupt einmal gegen ein Gel Unficherheit antampfen, herr Schelling?" fragte lene. rend er mit langen Bugen an feiner Bigarre fon fich tann ich mir das nicht gut vorstellen; Sie uto pon vornherein überzeugt, daß der Motor fehleris

wurde - und das hat er ja auch getan."
"Ja gewiß. Herr Kwattrad, auf unfere deutsche Bragistonsarbeit tann man fich, fast mode gen, blind verlaffen. Wenn fich auch noch bas einer Bertftatt berftellen liefe, mare ein Dies! Rinderfpiel. Go bleibt aber immer ein unfichere und man weiß nie, wie man mit ihm rechnen fant

Bebenfalls haft bu auch ben Sturm bezwung bard!" fiel Martene eifrig ein. "Bezwungen . . .? 3a und nein, Lene. mußte ich natitrlich anfpannen - aber es mar 919 feine Orientierung möglich, unter mir hatte ich

und über mir Regenwolfen ftatt Sterne - aud wetter haben eigentlich der Motor und die ftabile ber "Berlin" befiegt; benn von fachgemäßer tonnte wirflich tom Die Rebe fein."

Jummer 66

Patt der großen Menthode, — Revi

m ben Bau, ben ten lucht, den Bau wenther allen Gefah a Kriegsausbruch p thepatt ein neuer acogrfeit den Berjo ithon to boild Sibeenhigung berei ungspertrage enti bentt, bie bie Gi ahme Deutschlande 1924. - He alle bis butch bas auf fr ben fonnen, die fon tag war das erfte die Beftgrengen te bradite, menn m ein Schiedsperfah Das Gebaube bi etgeführt in ben 23 Batten führten. an einen neue gemabren foll rangofilchen Inter ne Bergicht auf fringlichen Parifer alls ber lette jen natifche Sidjerung ber Bertrauenspal and England unio

uenspatt lah i jebesmat unter

gen treffen.

Deutschland mußte auf einem fehr auf ber einen Sireiheit nicht ver ber unmögl Es mußte al weil Methoder rberliche Revi werben tann. grantreich mit eiter barauf bin mben, bie bie Re dis Mag beichrär möglichteiten ift daß unanwer nigen Bolterbu ben ben zwei Bol chen Ber le löft ber neue ber Intereffen? Berhandlungsp anterellen es Biermadstep beren Bertrag Iehten Stabil nan in dieje Ani auch die Rotwe

thmen. Benn m Berjailler Di ditepatt, menn merben foll, no nben. Gie mirb ob, wie und gebracht Dier Madit ihr Beichluß aber bie B the Ausnah bor jedem th nur por in bem ein er Großmäd würbe. Da ja bleiben mo e ber eine o tabium ange

es bei bieler natūrlich htepattes ift in luchen, fond tines biptomo S Revillonsred fion befamp

onsforderungen des diplomati mahrend ber (Gortjegung